

Erlebnis **Vorarlberg**

Das Magazin für Urlaub, Freizeit und Shopping | Dezember 2012

Winterparadies

Startschuss in die Skisaison:
Jede Menge Neuheiten

Karriere-Land

Top-Arbeitgeber in Vorarlberg

Saisonstart 2012/13

Starten Sie mit vergünstigten
Schneekristall-Karten in die neue Saison.
Infos zum Saisonstart/Skibetrieb unter
www.skiarlbeg.at bzw. unter 0810 966150.

Lech 
Zürs **ARLBERG**



DER WEISSE RING The Challenge

SAY CHEESE ZUM AUFREGENDSTEN GEWINNSPIEL DES WINTERS.

Erleben Sie die Herausforderung Weißer Ring und das Abenteuer auf der legendärsten Skirunde der Alpen. Wenn die Saison 2012/13 eröffnet wird, fällt auch der Startschuss für das Gewinnspiel „The Challenge“: Umrunden Sie den Weißen Ring, erleben 22.000 Meter weißen Pisten-Wahnsinn, Herzklopfen, zitternde Knie und brennende Schenkel – und am Ende erzählt Ihr Gesicht die ganze Geschichte von Ruhm, Glück und Gewinn. Einfach mit der Gratis-App

„The Challenge“ Ihre Runde am Weißen Ring aufzeichnen und schon nehmen Sie an der großen Verlosung teil. Zusätzlich informiert Sie Ihre App „The Challenge“ über Wetterlage, Lift- und Pistenstatus, Livebilder vom Berg, Schneelage und Parkplätze oder Veranstaltungstipps aus dem Skigebiet.

Mehr zum Gewinnspiel und zur Gratis-App unter „The Challenge“ auf www.derweissering.at.

Einmal den Weißen Ring umrunden,
mit der Gratis-App „The Challenge“
aufzeichnen und Heliskiing von HEAD
mit Hermann Maier, einen BMW X1
und eine Ski Arlbeg-Saison-
karte 2013/14 gewinnen.



Presented by:

HEAD



Liebe Leser!



Der Winter kann kommen: Vorarlbergs Skigebiete und Bergbahnen sind bereit. Die Gäste dürfen sich diese Saison auf zahlreiche Neuerungen und spektakuläre Events freuen – neue Lifte und Bahnen, kulturelle Veranstaltungen in ungewohnten Locations und jede Menge Abwechslung erwarten den Besucher.

Besinnliche, vorweihnachtliche Stunden können Sie auf den zahlreichen, stimmungsvollen Vorarlberger Weihnachtsmärkten verbringen – oder beim gemütlichen Bauernadvent, den die teilnehmenden Vorarlberger Bauernhöfe sehr individuell und authentisch gestalten. Und originelle, regionale Geschenkideen für Weihnachten lassen sich auch finden ... schauen Sie bei uns vorbei!

Ein nachbarschaftliches „Grüß Gott“,
Ihr Erlebnis-Vorarlberg-Team

Das nächste „Erlebnis-Vorarlberg“-Magazin erscheint im März 2013. Seien Sie dabei und nutzen Sie das große Verteilgebiet Schweiz, Liechtenstein und Deutschland für Ihre Anzeigenwerbung: www.erlebnis-vorarlberg.at

Inhalt



06 Lech Zürs: Sicherheit, Walzerkönige und mehr

Zahlreiche Veranstaltungen warten in der „Wiege des Skisports“.

12 Montafon: Pures Wintersportvergnügen

Modernste Seilbahnen, bestens präparierte Pisten und Loipen sowie fantastische Freeride- und Skitourengelände warten.

22 Brandnertal, Alpenstadt Bludenz, Klostertal

Willkommen in der vorweihnachtlichen Winterwelt.

26 „Handgemachtes“ aus dem Bregenzerwald

Wenn aus natürlichen Rohstoffen das Beste gemacht wird.

28 Traditionelles Rezept: Riebel

Kein Frühstück ohne „Stopfer“ – so hieß es in früheren Zeiten.



30 **An den Hörnern gepackt**

Wenn sich mutige Frauen und Männer mit großen Schlitten die Berge hinunterstürzen, ist sie eröffnet: die Horner-Saison.

32 **Kleinwalsertal: Schnee garantiert**

Sport, Vitalität und Entspannung – in einer Region vereint.



36 **Traditionelles Rezept: Ofokatz**

Einfach köstlich – der gebackene Eierkuchen mit Früchten.

37 **Durch den Schnee gleiten, die Natur genießen**

Vorarlberg hält zahlreiche, bestens präparierte Loipen bereit.

38 **Karriere-land Vorarlberg: Rhomberg Gruppe**

Die Unternehmensgruppe hat sich neben Hoch- und Tiefbau auf Großprojekte und innovative Bahntechnik spezialisiert.

Ob sportlicher Winterspaß oder Erholung pur: Vorarlbergs Gastgeber warten mit abwechslungsreichen Packages auf, die Unterkunft und Unterhaltung verbinden.



42 **Bregenz: Beliebt, ideenreich, zauberhaft**

In den kommenden Wochen zeigt sich die Landeshauptstadt von ihrer weihnachtlichen Seite – wirklich zauberhaft.

46 **Dornbirn: Ein Wintermärchen**

Beim traditionellen Christkindlemarkt liegt der Fokus auf Familienfreundlichkeit und qualitativem Handwerk.

48 **Feldkirch: Historisches Ambiente**

Advent ist ... wenn sich die denkmalgeschützte Altstadt in eine vorweihnachtliche Erlebniswelt verwandelt.



50 **Bezaubernde Atmosphäre**

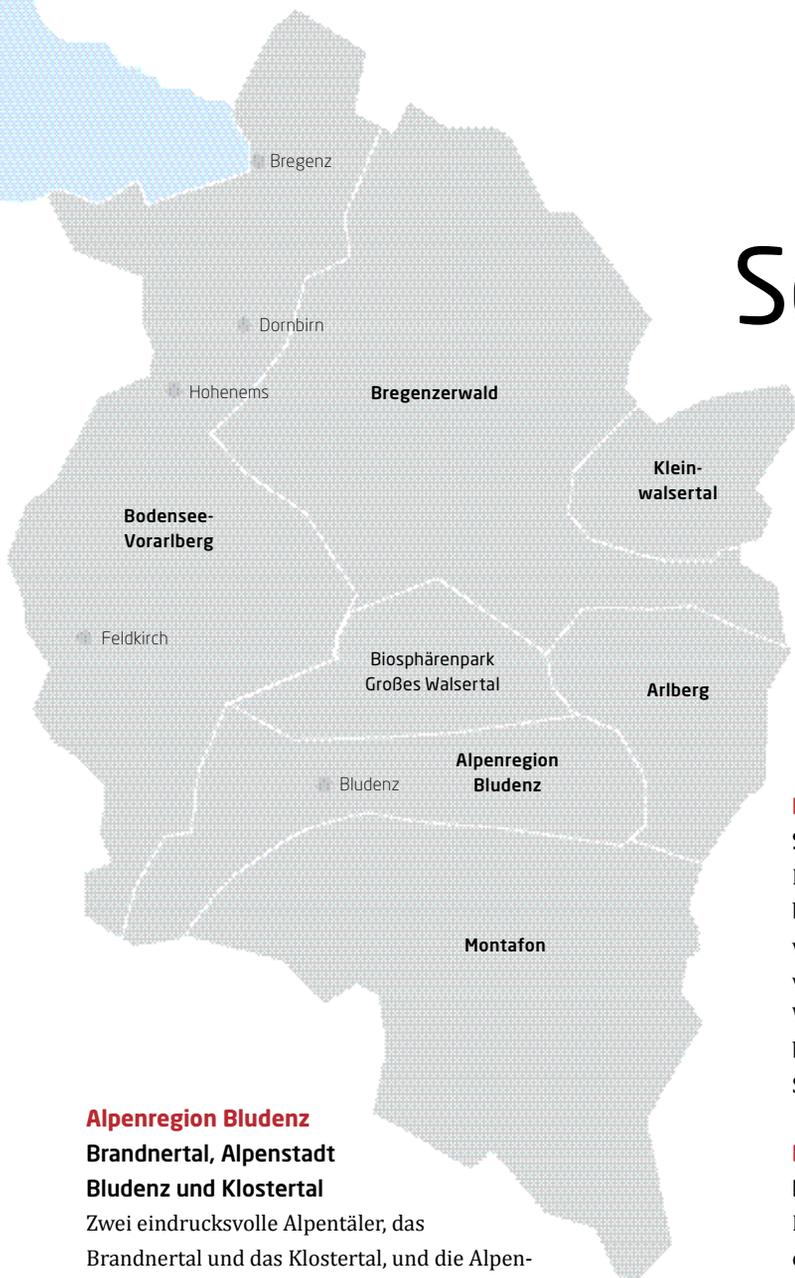
Schwarzenberger Advent und „Silbriga Sonntag“ in Schruns.

52 **Bauernadvent in Vorarlberg**

Regionale Produkte und Genüsse im weihnachtlichen Ambiente.

Sechs Regionen laden Sie ein

Vorarlberg ist ein kleines Land, die wahre Größe liegt in der Vielfalt der Landschaft und im Erlebnisangebot der sechs Urlaubsregionen.



Alpenregion Bludenz

Brandnertal, Alpenstadt Bludenz und Klostertal

Zwei eindrucksvolle Alpentäler, das Brandnertal und das Klostertal, und die Alpenstadt Bludenz machen den Reiz dieser Ferienregion aus. Alpin & familiär – diese beiden Attribute vertritt die Alpenregion Bludenz auch im Winter. In den familienfreundlichen Skigebieten im Brandnertal und am Sonnenkopf im Klostertal erwarten die Gäste 23 Bergbahnen/Lifte, 85 Kilometer Pisten und purer Winterspaß bis 2.300 Meter Seehöhe.

Biosphärenpark Großes Walsertal

Die Modellregion für modernes, nachhaltiges Wirtschaften im alpinen Raum setzt auf naturnahen Wintersport. Ein Bergwinter mit drei familienfreundlichen Skigebieten, Kleinkinderbetreuung u. v. m.

Arlberg

Mehr Raum - mehr Zeit

Sein Ruf ist legendär, sein Name steht für Leidenschaft – der Arlberg. Die Skigebiete Lech Zürs, Klösterle und Stuben auf der Vorarlberger Seite zählen weltweit zu den besten und erfolgreichsten Ski-Resorts, wie auch mehrere Auszeichnungen bestätigen. 79 Bergbahnen/Lifte, 280 Kilometer Skiabfahrten, 180 Kilometer und hochalpine Tiefschneeabfahrten auf bis zu 2.810 Meter Seehöhe laden ein.

Bodensee-Vorarlberg

Stadt und Schnee

In der Region Bodensee-Vorarlberg mit den Städten Bregenz, Dornbirn, Hohenems und Feldkirch lassen sich Stadtkultur und Wintervergnügen bestens kombinieren. Mittelgroße Skigebiete sind jene von Laterns (6 Lifte) und das Bödele oberhalb von Dornbirn (9 Lifte, Winterwanderwege, Loipen). Museen sowie Musik- und Theaterbühnen zeigen Interessantes und Unterhaltsames, für zauberhafte Stimmung sorgen Adventmärkte in den Stadtzentren.

Bregenzerwald

Die Eleganz des Einfachen

Bewegungsfreudigen eröffnet sich der Bregenzerwald im Winter als eine interessante Kulturlandschaft. Eine Skiregion für Naturgenießer und Feinsinnige – überaus naturschneereich, was Tourengerher und Variantenskifahrer begeistert. Auf bis zu 2.060 Meter Seehöhe warten 93 Bergbahnen/Lifte und 255 Kilometer Pisten.

Kleinwalsertal

Bergabenteuer und Naturgenuss

Auch im Winter ist die Bergnatur beliebtes Ziel für Menschen, die neue Kraft schöpfen wollen. Das Kleinwalsertal kooperiert eng mit seinem unmittelbaren Nachbarn, dem Allgäu. Eine naturnahe Region mit ausgeprägtem Sinn für Qualität und Authentizität. Das grenzüberschreitende Skigebiet Kleinwalsertal-Oberstdorf bietet 46 Bergbahnen/Lifte, 124 Kilometer Pisten (bis 2.220 Meter Seehöhe).

Montafon

Echte Berge, echt erleben

Willkommen im Skigebiet Silvretta Montafon sowie in den Skigebieten Golm (Tschagguns/Vandans), Gargellen und Kristberg (Silbertal). Wahre Winterparadiese findet man im Wanderdorf Bartholomäberg und auf der Silvretta-Bielerhöhe. Zu erleben gibt es 64 Bergbahnen/Lifte, 246 Kilometer Pisten (bis 2.430 Meter Seehöhe).



LECH ZÜRS

Die erste Snow & Safety Conference – 7. und 8. Dezember 2012

Im Skigebiet Lech Zürs finden Skifahrer und Snowboarder beste Voraussetzungen und absolute Schneesicherheit auf insgesamt 180 km hochalpinen Tiefschneeabfahrten. Skifahren und Snowboarden setzen immer auch risiko- und verantwortungsbewusstes Verhalten voraus – vor allem abseits präparierter Pisten.

Für mehr Sicherheit. Das Bewusstsein für bestehende Gefahren schärfen und nachhaltig aufklären will die erste Snow & Safety Conference. Im Rahmen dieser Veranstaltung werden Aspekte der Sicherheit für diese immer beliebter werdende Wintersport-Variante in Theorie und Praxis kommuniziert. Die Snow & Safety Conference

lässt Menschen zu Wort kommen, die das, was sie sagen, auch leben. Das Thema Sicherheit soll zu einer fixen Institution in der Sport- und Touristikwelt werden, denn wie in keinem anderen Ort trifft hier – in der „Wiege des Skisports“ – Historie auf Kompetenz.

Genau dies macht Zürs zum prädestinierten Standort für die erste Snow & Safety Conference, welche am Freitag, den 7. Dezember, und am Samstag, den 8. Dezember 2012, stattfindet. Die Inhalte des Safety Days am ersten und das Programm des Freeride Days am zweiten Tag sorgen dafür, dass die Teilnehmer Sicherheit am Berg erfahren und erleben. Weitere Infos unter www.snowandsafety.com



Bild: Lech Zürs Tourismus GmbH, Hans Wiesenhofer



Bild: Lech Zürs Tourismus GmbH, Sepp Mallau

Cineastic Gondolas 2012

Am 8. Dezember können Sie Kunst und Kino in Lech erleben – auf drei Ebenen zwischen 1.444 und 2.350 Höhenmetern erwartet den Besucher Spektakuläres.

Filme, Musik und Klangwelten erwarten Sie bei diesem einzigartigen Event. Cineastic Gondolas vermittelt moderne Eindrücke und Erlebnisse zu Tal, am Berg – und dazwischen. Gondeln mit zeitgeistlichem Kino. Die Stationen als Bahnhof. Eine Lounge mit Ruhe, Programm und Interessantem. Aber natürlich auch Raum zum Feiern und Spaß haben. Am Samstag, den 8. Dezember 2012, Rüfibahn in Lech am Arlberg, ab 21.30 Uhr, gibt es wieder eine fantastische Reise mit animierten Kurzfilmen, Visual Art, Raum und Klanginstallationen, Performances und Musik auf drei Ebenen zwischen 1.444 und 2.350 Metern! Weitere Informationen unter www.cineasticgondolas.at



Bilder: Lech Zentrums Tourismus GmbH

Saisonstart am Arlberg

Jede Menge Neuerungen und um 30 Prozent vergünstigt über die Pisten schwingen: Lech Zürs freut sich auf seine Gäste und wartet mit attraktiven Ideen auf.

Es ist wieder soweit, das Skigebiet Lech Zürs am Arlberg startet mit den stark ermäßigten Schneekristallpreisen (minus 30 Prozent für Skipässe bis zum 7. Dezember 2012) in die neue Wintersaison. Im vergangenen Sommer hat das Skigebiet zahlreiche Maßnahmen für ein noch gelungeneres Skivergnügen gesetzt und über zwei Millionen Euro in den verschiedensten Bereichen investiert.

So gibt es zukünftig die Möglichkeit bei der Parallelslalomstrecke am Hinterwies, beim Speed Check am Weibermahd sowie an einem tollen Aussichtspunkt am Kriegerhorn, kostenlose Fotos von sich erstellen zu lassen und diese online zu versenden sowie in Zürs mitten im Skigebiet intimes Lounge-Feeling für eine Skipause zu genießen.

Die Weiße-Ring-Challenge geht mit Saisonstart in die zweite Runde. Auch diesen Winter gibt es attraktive Preise für jeden, der den Weißen Ring zumindest einmal bezwungen hat, dies mit der App aufgezeichnet und etwas Glück hat. Nähere Infos zum Weißen Ring und zur Challenge unter www.derweissering.at



Auch abseits der Pisten hat der Arlberg viel zu bieten. Optimale Information ist für ein sicheres Vergnügen im freien, ungesicherten Skiraum unerlässlich. Daher gibt es an einigen Punkten im Skigebiet neue „Check your Risk“-Tafeln sowie neben dem bestehenden Übungsgelände für die Pieps-Suche in Oberlech weitere Einrichtungen

beim Hinterwieslift in Lech und bei der Trittkopf-Talstation in Zürs. Pionier im Skibereich war Lech Zürs immer schon und das ist auch der Anspruch für die Zukunft. Weitere Infos unter www.skiarlberg.at



ANZEIGE

Bilder: Lech Zürs Tourismus GmbH, Sepp Mallau

Willkommen im Ort des guten Geschmacks.

Sagmeister
DIE FRAU DER MANN

Bregenz | Dornbirn | Feldkirch | Lech | sagmeister.at



Internationale Fashion-Labels ...

... in Vorarlberg: Exklusiv bei Sagmeister – Der Mann – in Bregenz, Dornbirn und Feldkirch

Der Hotspot in Sachen internationaler Mode für Herren hat einen Namen: „Sagmeister – Der Mann – in Bregenz, Dornbirn und Feldkirch. Internationale Designer-Labels wie Prada Milano, Brunello Cucinelli, Etro, Dolce & Gabbana und DSquared² sind somit im Bodenseeraum vertreten. Bekannte Weltmarken wie Burberry London,

Hugo Boss, Moncler, Windsor und Closed runden das hochwertige Sortiment ab.

In den Wintermonaten öffnen auch die edlen Boutiquen in Lech am Arlberg ihre Türen für modebewusste Wintersportfreunde: Während im Hotel Gasthof Post die exklusiven Highlights der angesagtesten Designer

aus Italien präsentiert werden, lockt die kleine Boutique im Haus Monzabon mit urbanen Fashion-Labels und den neuesten Trends aus aller Welt.

Bei Sagmeister trifft sich die informierte Fashion-Szene: Shopping in Vorarlberg wird zum Erlebnis wie in Mailand, Paris oder London.



Dornbirn



Bregenz



Feldkirch

Im Zeichen der Walzerkönige

Das Neujahrskonzert 2013 der „Philharmonischen Solisten“ Wien ist zu Gast in Lech am Arlberg: Freuen Sie sich auf einen Kulturgenuss auf höchstem Niveau.

Nach ihrem erfolgreichen Gastspiel im vergangenen Jahr kehren die „Philharmonischen Solisten Wien“ 2013 mit ihrem Neujahrskonzert zurück nach Lech am Arlberg. Am 3. Jänner 2013 ab 17 Uhr steht die neue Kirche in Lech ganz im Zeichen der „Walzerkönige“: Das Ensemble der „Philharmonischen Solisten Wien“, das sich aus Mitgliedern der berühmten Wiener Philharmoniker und internationalen Solisten zusammensetzt, spielt und interpretiert Melodien der weltbekannten Strauß-Dynastie.

Natur und Kultur. Dieser Konzert-Klassiker verspricht mit einer beeindruckenden Verschmelzung aus extravaganter Berglandschaft und brillanter Musik einen furiosen Jahresbeginn. Freuen Sie sich auf eine kulturelle Veranstaltung der Extraklasse.

Konzert und Dinner. Wer sich im Anschluss an diesen musikalischen Leckerbissen auch noch kulinarisch verwöhnen lassen möchte, hat die Möglichkeit, bei einem 5-gängigen Gala-Diner gemeinsam mit den Musikern im Hotel Gasthof Post in Lech dieses einzigartige

Erlebnis ab ca. 19.45 Uhr genussvoll ausklingen zu lassen. Das VIP-Ticket für das Neujahrskonzert und das anschließende Gala-Diner im Hotel Gasthof Post inklusive Weinbegleitung ist um 165 Euro erhältlich. Das Konzert-Ticket ohne Dinner kostet 85 Euro.

f Infos und Kartenvorverkauf

Termin: Donnerstag, 3. Jänner 2013, 17 Uhr, Neue Kirche Lech

Lech-Zürs Tourismus, Lech T +43 (0)5583 21610, info@lech-zuers.at, www.lech-zuers.at bzw. www.neujahrskonzert-lech.com

Hotel Gasthof Post Lech, T +43 (0)5583 2206-0, info@postlech.com, www.postlech.com

Bodega Rioja Lustenau, T +43 (0)5577 82667, office@bodegarioja.at, www.bodegarioja.at





Erleben Sie kulinarische Kompositionen aus unserer Küche!

Seit über 35 Jahren gehört die "Post" in Lech zum exklusiven Kreis der Relais & Châteaux Hotels. Eine Sammlung lokaler Antiquitäten und liebevolle Details verleihen allen Räumen den alpenländischen Stil, der dem Haus seinen unverwechselbaren Charakter gibt.

Kulinarisch verwöhnt wird man in den Restaurants mit vielfach ausgezeichneter Küche, eigener Patisserie und einer exquisiten, mehrfach prämierten Weinkarte. Seit Beginn der Wintersaison 2012/2013 führt Herr Johann Zusser die Küche. Bisher begeisterte er seine Gäste im Hotel Schloss Dürnstein in der Wachau.

Im Rahmen der "LöffelWeise"-Veranstaltungen wird er zusammen mit renommierten Kollegen aus anderen R&C Hotels außergewöhnliche Galamenüs komponieren, die hervorragend mit den präsentierten Weinen harmonieren.

Am 7. Februar 2013 wird „Das große Dutzend von Masseto“ verkostet. Gastkoch ist Thomas Rode Andersen vom Restaurant Kong in Dänemark.

Am 9. April 2013 präsentieren sich das Weingut „Vecchie Terre De Montefili“ und der Grand Chef Holger Bodendorf vom Landhaus Stricker auf Sylt.

Detaillierte Informationen und Reservationen unter info@postlech.com



MONTAFON

Neben modernsten Seilbahnen, wie der Grasjochbahn, garantieren 246 Pistenkilometer, herrliche Loipen, fantastische Freeride- und Skitourengebiete sowie Winterwanderwege pures Wintersportvergnügen.





Bild: Doppelmayr

Im Montafon erwarten die Gäste nicht nur fünf Skigebiete mit 246 Pistenkilometern, sondern auch herrliche Loipen, fantastische Freeride- und Skitourengebiete, Schneeschuhtouren und Winterwanderwege. Dies alles und noch viel mehr ermöglicht Ihnen die Saisonkarte Montafon. Gegenüber mehreren einzelnen Tageskarten kommt man mit diesem Ticket preiswert zum Wintersportvergnügen. Und wer schnell ist, spart mit dem Frühbucherrabatt bis zu weiteren 134 Euro. Jede Saisonkarte, die bis zum 2. Dezember 2012 gekauft wird, ist stark verbilligt. So kostet z. B. uneingeschränktes Ski- oder Snowboardfahren für die gesamte Wintersaison für Erwachsene statt 524 Euro nur 390 Euro.

Preiswerte Familien- und Kindertarife. Kinder des Jahrgangs 2007 oder jünger fahren gratis und für Familien mit Kindern Jahrgang 1995 oder jünger gibt es beim Kauf bis zum 2. Dezember 2012 abgestufte Saisonkarten: Für einen Erwachsenen und alle Kinder (450 Euro) bzw. für zwei Erwachsene und alle Kinder (840 Euro). Bei diesem Angebot profitieren Familien bzw. Lebensgemeinschaften mit mehreren Kindern überproportional.

Montafon Plus. Saisonkartenkäufer haben diese Saison erstmals die Möglichkeit, beim Kauf einer Saisonkarte Montafon 3 Skitage in Sölden in einem preiswerten Paket mitzubuchen. Z. B. gibt es die Saisonkarte für Erwachsene mit „Sölden inklusive“ um 450 Euro.

Montag bis Freitag mit 25 Prozent Preisvorteil. Freiberufler oder Senioren schätzen die „Montag-Freitag-Saisonkarte“ mit 25 Prozent Preisvorteil. Ebenfalls gibt es im Sortiment eine regionale Fußgänger-Saisonkarte für Nicht-Skifahrer.



Bild: Alexander Kaiser

Tipp: Holen Sie sich noch bis zum 2. Dezember 2012 die vergünstigte Saisonkarte Montafon.



Sport & Action im Montafon

Egal für welche Richtung sich Skifahrer, Snowboarder, Freerider und Freestyler entscheiden, Action ist in der Silvretta Montafon auf jeden Fall geboten.

Wer den Rausch der Geschwindigkeit liebt, ist im größten Skigebiet Vorarlbergs richtig. Dort startet der Tag sportlich und schnell, noch vor dem offiziellen Beginn des Liftbetriebs mit der Montafon Totale. Auf der anspruchsvollen Tour bis Schruns legen die Frühaufsteher immer donnerstags mit einem Guide 36 Kilometer und 8.000 Höhenmeter zurück. Das Frühstück im Kapellrestaurant haben sich die Teilnehmer nach ihrer Expressrunde wahrlich verdient. Wer es lieber gemütlicher mag, ist bei der Montafon Totale Gourmet-Runde genau richtig. Jeden Montag wird der Spaß am Skifahren mit kulinarischem Genuss verbunden.



Rasante Rennen beim FIS Snowboard Weltcup. Spaß & Action bietet der Snowboard Weltcup Montafon von 6. bis 8. Dezember in Schruns. Die weltbesten Snowboardcrosser werden sich eine imposante Strecke hinunterstürzen und um jeden Meter kämpfen. Aber auch das Rahmenprogramm kann sich sehen lassen. Als Hauptact wird die Berliner Band „Culcha Candela“ am Samstag die Bühne rocken.

NEU: Nike Snowpark Montafon. Nicht alle Action-Fans suchen die Herausforderungen auf oder abseits der Pisten – viele suchen sie in der Luft des neuen Nike Snowparks Montafon, der im April 2012 zusammen mit Nike für die Nike Chosen Sessions gebaut wurde. In diesem Winter wird die gelungene Kooperation mit Nike und Shapern von Schneestern fortgesetzt. Nach dem Motto: „Die Chosen Sessions für jedermann“ bietet die diesjährige Variante ein breites Angebot für Pros und Einsteiger. Dafür zieht der Park kurzerhand um und befindet sich nun direkt an der Freda-Bahn. Bequemerweise kann der dortige Zweier-Sessellift als eigener Parklift und Zugang zu unverspurtem Backcountry verwendet werden. Als besonderes Zuckerl werden die Shaper den Park auch während des Winters regelmäßig umbauen. Ab 15. Dezember können sich Freestyler im Nike Snowpark Montafon nach Herzenslust austoben. Gleich am Eröffnungstag steht der Nike Stairset Battle Jam an.





Bist du stark genug
für das größte Skigebiet
Vorarlbergs?

FIS
Snowboardcross
Weltcup Montafon
6. - 8. Dez
2012

Jetzt den neuen Nike Snowpark Montafon
und 155 Pistenkilometer entdecken.

Skiurlaub buchen unter silvretta-montafon.at



Silvretta Montafon



Weltneuheit am Golm

Nicht nur wegen seiner guten Erreichbarkeit und der verkehrsgünstigen Anbindung ist der Golm „der erste Berg im Montafon“. Besucher dürfen sich in diesem Winter auch auf wesentliche Qualitäts- und Komfortverbesserungen freuen.

Die spektakulärste Neuerung ist mit Sicherheit die neue Hüttenkopfbahn. Anstelle des seit 1986 bestehenden 2er-Sesselliftes wurde eine kuppelbare 6er-Sesselbahn errichtet. Die neue Bahn hat bereits während der Bauphase für Aufsehen und reges Medieninteresse gesorgt, denn es handelt sich dabei um eine absolute Weltneuheit – die erste Photovoltaik-Sesselbahn der Welt!

Die Talstation, die Bergstation und auch der Sesselbahnhof der neuen Hüttenkopfbahn sind mit hocheffizienten Photovoltaik-Modulen ausgestattet. Mit der gewonnenen Solarenergie wird ein Drittel des Gesamtstrombedarfs der Seilbahn abgedeckt – das be-

deutet: auf der Hüttenkopfbahn wird in Zukunft jeder dritte Gast mit der Kraft der Sonne befördert.

Bestens präparierte Pisten erwarten die Besucher am Golm – inklusive allen Schwierigkeitsgraden. Das Spektrum reicht von der Familienabfahrt bis zur Diabolo-Piste: Mit 70 Prozent Gefälle ist diese schwarze Piste eine der steilsten im Land. Ein weiterer Höhepunkt ist die legendäre Weltcupabfahrt „Anita Wachter“. Und für die Snowboarder und Skicrosser bieten die neue Golm-X-Strecke – eine 350 m lange Cross-Strecke – und die neue Kickerline jede Menge Spaß und Abwechslung.



Am Golm wird an alles gedacht – vor allem auch an Familien. Der Bewegungsberg Golm bietet eine große Zahl abwechslungsreicher Angebote für Kinder. Im Kindergarten des Skigebiets werden Kinder kostenlos betreut. So können die Eltern und größeren Geschwister den Skitag am Golm genießen, und wissen ihre Kleinsten im Kindergarten bestens aufgehoben.

Jeden Samstag können Kinder bei einem Schnuppertag im Golmi-Land spielerisch erste Erfahrungen auf den Skiern sammeln. Ein spannender Tag voller Abenteuer erwartet die Kids bei der Kinderskisafari. Bei der tollen Abenteuer tour werden Rätsel gelöst, spannende Geschichten im verschneiten Wald erzählt und am Lagerfeuer gegrillt. Neben so viel Abenteuer kommt aber auch das Skifahren nicht zu kurz. Eine beliebte Strecke bei den Kindern ist der Golmi-Wald, wo das Maskottchen „Golmi“ an verschiedenen Stationen auf spielerische Art und Weise die Pistenregeln erklärt.



Breites Angebot abseits der Pisten. Der Bewegungsberg Golm ist mehr als nur ein Skigebiet. Kaum ein anderer Berg kann eine so große Palette an Winterfreizeitangeboten bieten. Die 3 km lange Naturrodelbahn von Latschau nach Vandans ist täglich geöffnet. Zweimal wöchentlich gibt es auch die Möglichkeit zum Nachtrodeln auf der beleuchteten Bahn. Eine Fahrt mit dem Alpine Coaster rundet einen perfekten Tag ab. Für Nervenkitzel sorgen auf der 2,6 km langen Bahn ein 360-Grad-Kreisel, 180-Grad-Kehren und viele Jumps. Ein besonderer Adrenalinkick ist der nächtliche Flug mit dem Flying Fox, den die Gäste im Rahmen der Abenteuer nacht Golm erleben. Wer es lieber gemütlicher abseits der Pisten angehen möchte, findet Ruhe und Erholung auf einem der schönsten Schneeschuh- und Winterwanderwege des Montafons. Der Weg führt vorbei an urigen Maisäßhütten und einem traumhaften Panorama. Parallel zum Winterwanderweg verläuft auf Matschwitz eine 3 km lange Langlaufloipe schneesicher auf 1.520 m. In dieser Höhe zeigt körperliche Betätigung noch mehr Wirkung.

Der erste Berg, der die Kraft der Sonne nutzt.

Unsere neue Hüttenkopfbahn hat ihre eigene Stromversorgung. Die Dächer der neuen Stationen sind nämlich mit effizienten Photovoltaik-Elementen gedeckt. So kommen Sie nicht nur schneller auf den ersten Berg im Montafon. Sondern auch umweltfreundlicher. Rund ein Drittel des Stromverbrauches erzeugen wir damit selbst. Ist doch logisch, bei den vielen Sonnenstunden am Golm!



www.golm.at



www.zurfgams.com

Bunte Openings zum Auftakt

Ab 7./8. Dezember gehen die meisten Vorarlberger Skigebiete in Betrieb. Bereits eine Woche früher starten die Skigebiete am Arlberg und der Sonnenkopf im Klostertal.

Bis dahin stellt sich wie immer die spannende Frage nach der wichtigsten „Zutat“: Bis sich die weiße Winterdecke über die Pisten legt, wird in Vorarlbergs Skiorten fleißig an stimmungsvollen Openings geplant.

Gondel-Kino und Live-Musik. In Lech Zürs am Arlberg beginnt die Saison am 30. November. Am 7. Dezember steht in Lech eine Fashion-Show, am 7./8. die „Snow & Safety Conference“ auf dem Programm. Bei den „Cineastic Gondolas“ am 8. Dezember verwandeln sich die Kabinen der Rüfikopf-Bahn eine Nacht lang in ein Kino, die schneebedeckten Berge in Projektionsflächen, die Stationen in Film lounges mit interessanten Programmen.

Saisonstart im Montafon ist am 7. Dezember. Das Winter-Opening verspricht Spannendes: Beim Flutlicht-Nachtrennen am 7. sowie beim FIS Weltcup-Rennen am 8. Dezember am Hochjoch in der Silvretta-Montafon misst sich die Elite des Snowboardcross. Für Stimmung sorgt ab 18 Uhr die bekannte Gruppe „Culcha Candela“ beim großen Open Air an

der Talstation. Im Bregenzerwald feiert das Skigebiet Warth-Schröcken am 7./8. Dezember Ski-Opening. Höhepunkt ist die Radio7-Snowparty am Samstag bei der Stefisalpe mit „Marquess“. Damüls lädt am 8. Dezember zur Bubble-Party in die Uga-Talstation. Mit Live-Musik in der Kelo Bar und Bergarena lockt der Sonnenkopf am 1./2. Dezember.

Angebote zum Einschwingen. Vom Saisonauftakt bis kurz vor Weihnachten bieten Vorarlbergs Skiorte attraktive Angebote für Skifahrer und Snowboarder. Die Montafoner Opening-Pauschale mit drei oder vier Übernachtungen und 4-Tages-Skipass gibt es ab € 169,- im Privatzimmer bzw. € 240,- im Hotel. Das Kleinwalsertal bittet von 8. bis 21. Dezember zu Adventskiwochen zum Preis ab € 203,- für drei Übernachtungen mit Skipass. Am Arlberg Skifahren und im Klostertal wohnen kann man

ab € 199,-. Das Angebot inkludiert einen 3-Tages-Skipass für den Arlberg sowie drei bis vier Übernachtungen im Klostertal in einer Unterkunft nach Wahl. Mehr zum Winter in Vorarlberg und alle Angebote: www.vorarlberg.travel/winter



Bild: Markus Gmeiner, Vorarlberg Tourismus



Bild: Udo Bernhart, Silvretta Montafon



Bild: Michael Junginger, Silvretta Montafon

Top-Labels bei Wilhelmer

Unter den besten Adressen in Vorarlberg: Sport und Mode Wilhelmer in Vandans im Montafon bietet exklusive Kollektionen und fachkundige Beratung.

Hochwertige Qualität und edles Design sind für Sport und Mode Wilhelmer ausschlaggebend bei der Auswahl der Angebotspalette. Alle Kollektionen entsprechen höchsten Ansprüchen in punkto Aussehen und Funktion. Ob Armani, Vist, Mountain Force oder Toni Sailer – die angesagtesten und trendigsten

Marken sind in unserem Geschäft im Montafon zu finden.

Beratung und Service. Bekannt ist Sport und Mode Wilhelmer vor allem auch für seine freundliche und kompetente Beratung – bestens geschulte Mitarbeiter stehen fachkundig zur Verfügung. Hightech-Geräte für die optimale Anpassung von Skischuhen und für einen perfekten Skiservice runden das ausgezeichnete Service ab.

➔ Sport und Mode Wilhelmer

Am Heitersheimerplatz 3, 6773 Vandans,
T +43 (0)5556 72742, www.wilhelmer.at

Daunen-Mantel
Armani



Original
„Montafon“-Ski
Head



Jacke/Hose
Toni Sailer



Jacke/Hose
Mountain Force

Jacke/Hose
VIST



Ein Tisch für Generationen

Für Vorarlberg hat traditionelles Handwerk große Bedeutung. Einer, der eine alte Montafoner Kunst erhalten und weitergeben möchte, ist Tischler Markus Juen.

In der Werkstatt von Markus Juen in St. Gallenkirch entsteht eine Besonderheit des Tales, die seit Jahrhunderten das Bild der Stuben im Montafon prägt: der Montafonertisch. Der ursprüngliche Montafonertisch ist viereckig mit gebrochenen Ecken und hat in der Mitte eine Schieferplatte. Diese ermöglichte es, die heiße Pfanne direkt vom Herd auf den Tisch zu stellen, oder darauf mit Kreide zu schreiben. „Das wurde zum Beispiel im Wirtshaus beim Jassen gemacht oder wenn Geschäfte abgeschlossen wurden. Mit einem Handschlag über dem Tisch war der Handel abgeschlossen“, erklärt Markus Juen.

Aus heimischen Hölzern. Ebenfalls typisch für den Montafonertisch sind die Einlegearbeiten in ihrer Farbenpracht aus der Vielzahl verwendeter Hölzer. Stück für Stück werden die verschiedenen Holzteile in feinsten Handarbeit mit handwerklichem Geschick aneinandergefügt und verleimt. Motive, wie sie beispielsweise auf Jagdtischen zu finden sind, werden von Hand mit einer feinen Laubsäge ausgesägt. Montafonertische werden ausschließlich aus heimischen Hölzern hergestellt. „Bei uns kommen vor allem Laubhölzer wie Kirsche, Nuss, Ulme oder Birnbaum zum Einsatz.

”

So wie die Welt um ihn herum hat sich auch der Tisch weiterentwickelt.

Markus Juen, Tischler

Das macht die Tische sehr robust und wertbeständig“, so der Tischler. Beim traditionellen Montafonertisch sind die Beine gedrechselt, die Zargen sind geschweift. „Eine Besonderheit ist auch, dass die Beine schräg nach außen gestellt sind.“ Ornamente und Verzierungen werden je nach Kundenwunsch gestaltet. Traditionell wird die Schieferplatte aber von einer dünnen Bordüre umgeben, an der Tischkante verläuft eine breitere Bordüre.

Von Generation zu Generation. Bei Markus Juen können sich Kunden ihren Tisch ganz nach ihrem Geschmack zusammenstellen. Ein persönliches Gespräch und ausführliche Beratung stehen zu Beginn jedes neuen Montafonertisches. Und die Nachfrage ist bis heute ungebrochen. „Montafonertische gehören einfach in

unser Tal. Früher war es oft so, dass die Tische von Generation zu Generation weitergegeben wurden. Und auch heute ist das in vielen Familien noch der Fall.“ So traditionell der Montafonertisch auch ist, er findet auch in modernen Häusern seinen Platz. „So wie die ganze Welt um ihn herum hat sich auch der Tisch weiterentwickelt. Man findet ihn heute auch ohne Schieferplatte und mit moderneren For-



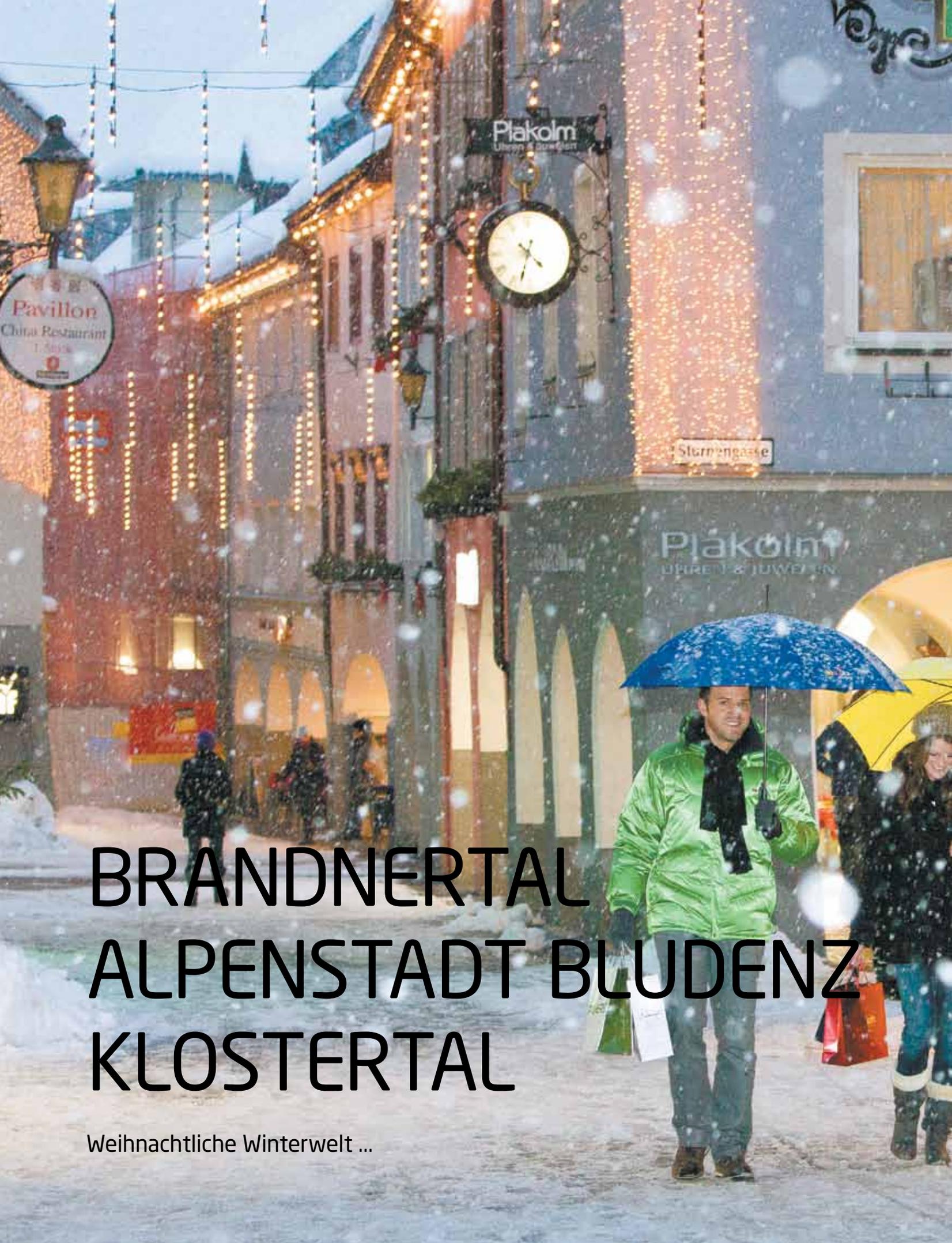
men.“ Und so wird er als Esstisch ebenso verwendet wie als Couch- oder Beistelltisch. Und er ist international beliebt. So hat Markus Juen bereits Tische in die USA oder nach Hongkong geliefert. „Das ist schon etwas Besonderes, wenn man zum Beispiel an Weihnachten Karten aus Amerika bekommt, mit dem Adventkranz auf dem Tisch. Das freut mich jedesmal wieder.“ Und egal, wo der Tisch steht und welche Funktion er hat, eines bleibt bei allen Montafonertischen gleich: sie sind eine Wertanlage für Generationen.

Vom Boot zum Montafonertisch. Dass Markus Juen den Beruf des Tischlers ergreifen wird, stand schon früh fest. „Mein Großvater hat unseren Betrieb aufgebaut und ich bin damit groß geworden“, erinnert er sich zurück. Schon als kleiner Junge war er mit in der Werkstatt und kam so bereits sehr früh mit dem Werkstoff Holz in Kontakt. „Am Anfang hat man kleine Boote gebaut und irgendwann schließlich erste kleine Einlegearbeiten machen dürfen.“ Nach der

Lehre in Schruns und der Gesellenzeit in Hard zog es Markus Juen zur Meisterschule in Salzburg. Doch damit nicht genug: Ein zweijähriger Aufbaulehrgang Innenraumplanung/Möbeldesign in Pöchlarn schloss sich an. Wieder in St. Gallenkirch, übernahm Markus Juen die Tischlerei von seinem Vater und baute das Unternehmen weiter aus. Im Betrieb wird Markus Juen von einem Lehrling unterstützt, seine Frau hilft ihm im Büro. „Und auch mein Vater schaut natürlich ab und zu noch vorbei. Einmal Tischler, immer Tischler“, schmunzelt er. Dass er diese Liebe für den Beruf von seinem Vater geerbt hat, merkt man Markus Juen sofort an. Mit Begeisterung erzählt er von den Montafonertischen, von der Freude über das Vertrauen, das seine Kunden zu ihm aufbauen und über den Werkstoff, den er täglich in Händen hält. „Holz ist einfach lebendig. Ein natürliches, nachhaltiges Material, das immer wieder auch Herausforderungen bereithält.“ Denn kein Brett gleicht dem anderen. Doch gerade das begeistert Markus Juen jeden Tag aufs Neue. www.handwerk-design.at



Bilder: Handwerk & Design/Markus Juen



**BRANDNERTAL
ALPENSTADT BLUDENZ
KLOSTERTAL**

Weihnachtliche Winterwelt ...



Zimt, Nelken, Anis. Lebkuchenduft liegt in der Luft, Glühwein und Punsch lassen die Kälte in Vergessenheit und die Vorfreude auf Weihnachten in den Vordergrund geraten. Die Weihnachtszeit ist im Brandnertal, in der Alpenstadt Bludenz und im Klostertal eine ganz besondere Zeit. Festlich beleuchtete Christkindlemärkte laden zum Abendspaziergang ein.

Eine romantische Pferdeschlittenfahrt mit klingelnden Glöckchen oder eine Fackelwanderung in unvergesslicher Stimmung durch den verschneiten Winterwald schaffen eine ganz eigene Atmosphäre, die den Alltag vergessen lässt. Kinderaugen fangen zu glänzen an, wenn Sie die lebenden Krippen beobachten. Und bei den Kekse-Backkursen kann man sich die weihnachtliche Stimmung nach getaner Arbeit sogar mit nach Hause nehmen. Gäste tauchen ein in die weihnachtliche Winterwelt des Brandnertales, der Alpenstadt Bludenz und des Klostertales.



Bilder: Alpenregion Bludenz Tourismus GmbH

f Mehr Informationen

Alpenregion Bludenz Tourismus, Rathausgasse 12, 6700 Bludenz,
Tel. +43 (0)5552 30227, info@alpenregion.at, www.alpenregion.at



Weg mit dem Winterspeck

Gehaltvolles Essen hat seine Spuren hinterlassen. Und um den Weihnachtsspeck wieder loszuwerden, bietet die Region sportliche Alternativen für jeden Geschmack.

„**Ski heil!**“ heißt es in den beiden Skigebieten der Region, dem Brandnertal und dem Sonnenkopf im Klostertal. Viel Abwechslung und jede Menge Pistenkilometer bieten genügend Platz, die kleinen Sünden von Weihnachten wieder von den Hüften zu „wedeln“. Und wer sich nicht zwischen den beiden Skigebieten entscheiden möchte, erreicht sie beide innerhalb weniger Autominuten von der Alpenstadt Bludenz aus.

Runde Weihnachtsgelchen ab vier Jahren werden optimal in den Kinderländern

betreut, während ihre Eltern abwechslungsreiche Stunden auf den Pisten der Region genießen. In Brand rutschen kleine Skihaserl die ersten Meter im Kinderland mitten im Ort, sowie neben der Bergstation der Dorfbahn. Auch das sagenhafte Eisbärenland am Sonnenkopf im Klostertal ermöglicht spielerisches Bekanntmachen der Kleinsten mit dem weißen Element unter fachkundiger Aufsicht.

Abenteuerlustige Freerider kommen in zwei großzügigen Backcountry-Gebieten am Sonnenkopf im Klostertal voll auf ihre Kos-



ten. Powder abseits der Pisten versprechen aber auch die Abfahrt vom Gulmagrat über das Lorenzital oder vom Windegga im Skigebiet Brandnertal, und lassen so die Herzen freiheitsliebender Skifahrer höhen schlagen.

Sanfte Winteraktivitäten ermöglichen auch den gemütlichen Bergsportlern jede Menge Bewegung an der frischen Luft. Winterwandern, Langlaufen, Schneeschuhwandern, Husky-Schlittenfahren und noch einiges mehr bieten sportliche Alternativen für jeden Geschmack.



Genussvolle Wintertage

Kulturell und kulinarisch geht es im Brandnertal, in der Alpenstadt Bludenz und im Klostertal auch diesen Winter wieder zu.

berge.hören. Der Pflichttermin für Genusswanderer, Liebhaber akustischer Hochgenüsse und kulinarischer Highlights ist **berge.hören** und findet jetzt erstmalig auch im Winter statt. Am 13., 20. und 27. Jänner 2013 machen sich Künstler und Zuhörer gemeinsam auf die Reise durch verschneite Winterlandschaften. Weitere Informationen: www.bludenz.travel

Köstliche Kreationen. Neben dem gastronomischen Angebot der Region stehen noch einige kulinarisch anspruchsvolle Veranstaltungen auf dem Programm.

➔ **18. Dezember 2012: GenussErlebnis Brandnertal.** Eine beispielhafte Kooperation von fünf gastronomischen Betrieben aus dem Brandnertal lässt Genießerherzen höher schlagen. Regionale Gerichte neu interpretiert zum Thema „Adventzauber im Brandnertal“ gibt es im Hotel Dunza.

➔ **9., 16. und 23. Jänner 2013: „Palüd exquisit“.** Eine nächtliche Bergbahnfahrt mit Apéro in der Gondel, eine Fackelwanderung durch den Schnee und nicht zuletzt exquisite

Gaumenfreuden machen „Palüd exquisit“ zu dem, was es ist: ein Hoch-Genuss der besonderen Art. Der Preis € 89,- pro Person inkludiert Menü, Getränke und Bergbahn.

➔ **13. bis 24. März 2013: Brandnertal UR.MODERN.** Kulinarische Höhenflüge mit der Kombination urig und modern sind das Thema – mit dem Ländle-Kalb in der Hauptrolle. Firn- und Sonnenskilauflauf und kulinarische Freuden auf der Skihütte mit musikalischer Begleitung. Abends lässt man den Tag bei einem guten Essen und passender Mu-



sik ausklingen. Weitere Termine und Infos: www.brandnertal.at/genusserlebnis

Vielfältige Pauschalen und Angebote.

Im Brandnertal, der Alpenstadt Bludenz und im Klostertal wird für jeden etwas geboten. Im Dezember lockt der Adventzauber Weihnachtsfreunde ins Brandnertal. Kekse backen, eine Kutschenfahrt und eine romantische Fackelwanderung sind Teil des Angebotes. Die Jänner-Short-Week vom 5. bis 10. Jänner 2013 verspricht Skispaß im Brandnertal. Doppeltes Skivergnügen – Abwechslung in zwei Skigebieten – erwartet den Gast in Bludenz. Günstig wohnen und mondän Skifahren am Arlberg wird im Klostertal angeboten. www.alpenregion.at/pauschalen

➔ **Skigebiet Brandnertal**

14 Liftanlagen: 3 Seilbahnen, 6 Sessel-, 5 Schlepplifte, Höhe: 890 m bis 2.000 m, Pisten: 55 km, Snowpark

➔ **Skigebiet Sonnenkopf**

9 Liftanlagen: 1 Seilbahn, 4 Sessel-, 4 Schlepplifte, Höhe: 1.000 m bis 2.300 m, Pisten: 31 km, Funpark

„Handgemachtes“ aus dem Bregenzerwald

„Meor ehrod das Ault, meor grüöbod das Nü“: Im Bregenzerwald gehen Tradition und Innovation Hand in Hand. Das zeigt auch unsere kleine Auswahl regionaler Produkte.

Gsiberger. Hier verwandeln sich Bregenzerwälder Traditionen und altes Erbe in einen Genuss für Leib und Seele. Die Geschichte der Gebrüder Bentele begann vor 15 Jahren.

90 Bienenvölker. Im Jahr 1997 entschlossen sich die Brüder Werner und Reinhard Bentele, in der Landwirtschaft neue Wege zu gehen. So entstand DIE IMKEREI UND SCHAUBRENNEREI DES BREGENZERWALDES. Die Imkerei betreut heute rund 90 Bienenvölker. Pro Jahr werden ca. 80.000 kg Qualitätsobst zu Schnäpsen und edlen Bränden verarbeitet. Aber auch auf natürlicher Basis produzierte Massageprodukte und Duftöle werden hergestellt. Gerne können Imkerei und Schaubrennerei auch besucht werden (auch für Gruppenreisen).

Süßer Genuss. Naturkosmetik mit Bergblütenhonig, Werbina Honig, aus der eigenen Imkerei ist die jüngste, aber sicher auch eine der erfolgreichsten Ideen aus dem Hause Bentele. Die „Gsiberger Edelpraline“ mit einzigartigen, regionalen Füllungen rundet das Angebot ab.

➔ **Imkerei und Schaubrennerei Gebrüder Bentele**, Egg/Großdorf, Heckisau 77, T +43 (0)5512 4402, info@gsiberger.at, www.gsiberger.at



Erlebnis Genuss. Direkt an der KäseStrasse Bregenzerwald gelegen, deren Mitglied es auch ist, verbindet das Bregenzerwälder Käsehaus in Andelsbuch seit seiner Eröffnung im Mai 2001 Erlebniseinkauf und Erlebnisgastronomie – und das 365 Tage im Jahr.

Regionale Kostbarkeiten. Mehr als 60 regionale Milchprodukte und Käse, von Frischkäse über Weich- und Schnittkäse bis hin zu Bregenzerwälder Alp- und Bergkäse, findet man im Bregenzerwälder Käsehaus. Most, Obstschäumwein, edle Brände, Speck Wurstwaren, Molke- und Stutenmilch-Kosmetik, Bienenprodukte, Tee und Geschenkartikel ergänzen das regionale Angebot. In den Genusspaketen Käse Wein Genuss (mit Wäldar Win), Käse Most Genuss (mit sortenreinen Mosten) sowie Käse Geist Genuss (mit Edelbränden) sind die passenden „Zutaten“ für eine gemütliche Verkostung zu Hause vereint. Wer mehr über die Käseherstellung wissen möchte, kann beim Schausennen mit Käsedegustation hautnah erleben, wie Heumilch zu Bregenzerwälder Bergkäse versennt wird.

➔ **Bregenzerwälder Käsehaus**, Hof 144, 6866 Andelsbuch, Telefon +43 (0)5512 26346, info@kaesehaus.com, www.kaesehaus.com



ANZEIGE

Lust auf Natur. Bei Metzler Naturhautnah in Egg können Besucher den Bauernhof, sämtliche landwirtschaftliche Prozesse und alles was dazugehört, hautnah erleben. Hier wird Bauernhof begreifbar gemacht und die Lust auf Natur geweckt.

Für alle Sinne. Seit über 20 Jahren wird bei Metzler-Molke täglich Kuh- und Ziegenmilch zu 30 verschiedenen Käsesorten und Käsedelikatessen verarbeitet. Mit dem Projekt NATURHAUTNAH hat Ingo Metzler inmitten intakter Natur einen Ort geschaffen, an dem energieeffizient und nachhaltig gewirtschaftet wird. Alle Sinne sind gefordert, wenn es darum geht, in der Metzler-Sennschule den eigenen, schmackhaften Frischkäse herzustellen. Mit Familie, Arbeitskollegen oder Freunden erleben Sie hier einen kurzweiligen Sennkurs, genießen herzhafte Bauernhofspezialitäten und erfahren alles zum Thema Käseherstellung und Molkeverarbeitung. Wer auf Chemie verzichten kann, findet bestimmt Gefallen an den bekömmlichen Molkeprodukten und der hochwertigen Molkekosmetik.

➔ **Metzler Käse-Molke GmbH**, Bruggan 1025, 6863 Egg, T +43(0) 5512 3044, metzler@molkeprodukte.com, www.molkeprodukte.com



Aus heimischen Wäldern. Anton Bereuter verarbeitet in seinem kleinen Betrieb „handwerkholz“ den Rohstoff Holz in den verschiedensten Arten und zu unterschiedlichsten Formen.

Für Sport und Freizeit. Ein Aushängeschild ist dabei sicherlich der „Ländlerodel“. Da die handelsüblichen Rodel nicht den Vorstellungen von Anton Bereuter entsprachen, produzierte er ab dem Jahr 2000 selber Rodel, das Vorgängermodell vom jetzigen Freizeitodel 1-Sitzer. Im Jahr 2006 entschied er sich für die Teilnahme am Wettbewerb „Handwerk und Form“, sein Sportrodel mit Ledersitz wurde von der Jury mit Anerkennung ausgezeichnet. Im selben Jahr wurde auch das Freizeitmodell neu entwickelt, wobei auf die Flexibilität und Lenkbarkeit großes Augenmerk gelegt wurde. Doch Anton Bereuter tüfelt noch mehr. So entwickelte er 2012 die Wohlfühl- und Wetterstation, bei der die Luftfeuchtigkeit mit einem Holzstreifen aus Buche gemessen und auf eine Skala übertragen wird. Ein Thermometer und ein Barometer vervollständigen das Messgerät für den Wohnbereich.

➔ **handwerkholz Anton Bereuter**, Achrain 65a, 6861 Alberschwende, Telefon +43 (0)5579 3488, www.handwerkholz.at

Ob Honig, Heumilch, Käse, Molke oder Holz – die kleinen Bregenerwälder Betriebe haben ein großes Ziel: aus den natürlichen Rohstoffen das Beste zu machen.

Rezept Riebel

Ein altes Sprichwort sagt:
„Wenn man am Schmalz
spart, dann weht der
Wind den Riebel zum
Fenster raus.“ Beim
Rezept von Rainer Berk-
told vom Naze's Hus in
Mellau wird Ihnen das
garantiert nicht passieren.

Zutaten

400 g Riebelgrieß

750 ml Milch

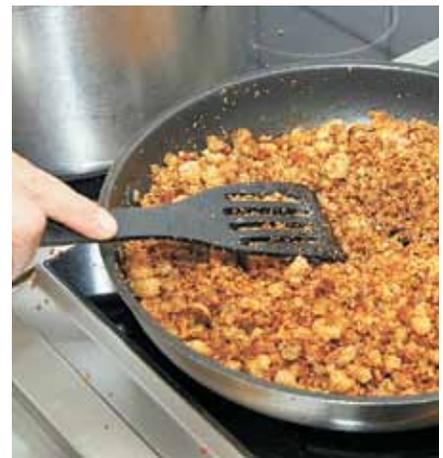
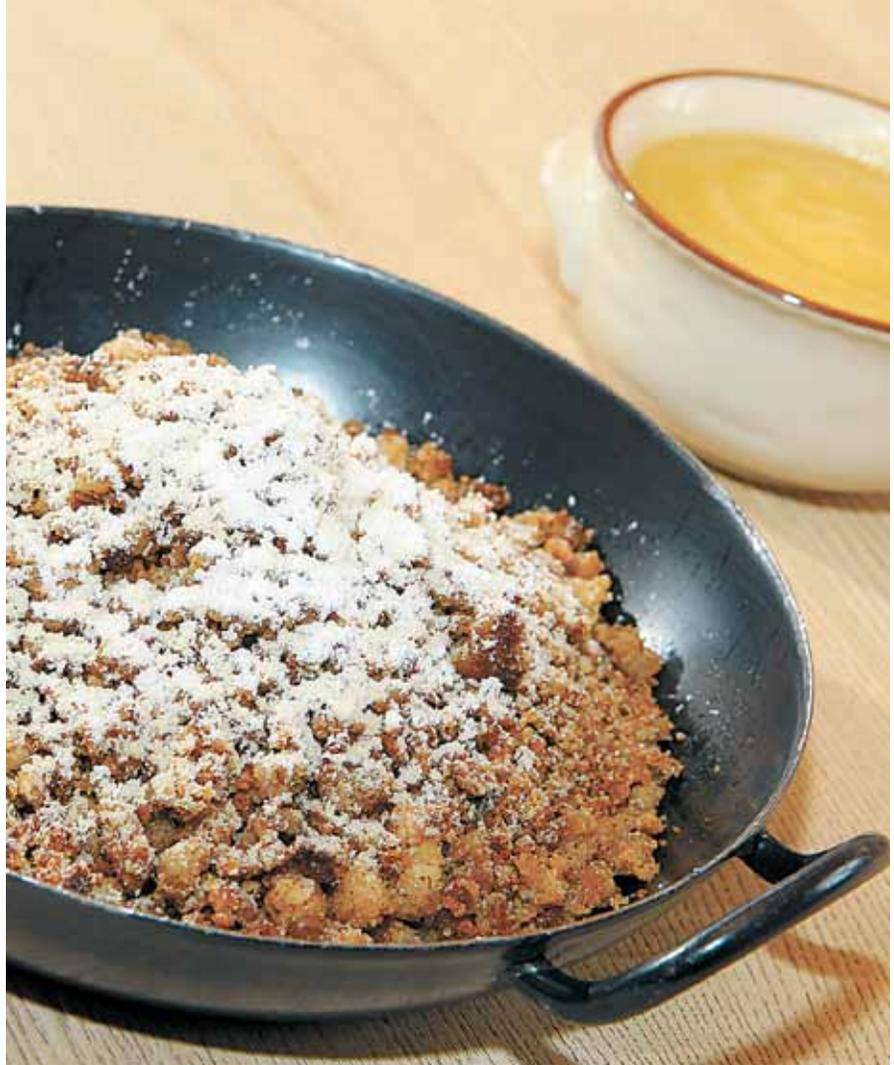
½ l Wasser

Salz

100 g Butter

Zubereitung: Milch, Wasser und Salz
in einem Topf aufkochen. Den Grieß
einkochen und anschließend kühlen
lassen. Butter in einer Bratpfanne erhitzen.
Den Grießbrei zugeben, zerstoßen und
wenden. Zirka 60 Minuten anbraten, bis
der Riebel goldgelb ist.

Traditionell. In früheren Zeiten wurde Rie-
bel, auch Stopfer genannt, vor allem zum
Frühstück gegessen und meist zusammen
mit Kaffee oder Milch verzehrt. Heute wird
er in der Regel mit Apfelmus oder Obstkom-
pott serviert.



Ski-Opening im Schneereich Damüls

Damüls – Mellau – Faschina: Das größte Skigebiet im Bregenzerwald freut sich auf Sie

Das Skigebiet rund um die Damülser Mittagspitze bietet 29 moderne Liftanlagen, 109 Pistenkilometer und für Action-Fanatiker den einzigen Burton Snowpark Vorarlbergs.

Vorfreude. Nur noch bis zum 7. Dezember 2012 müssen sich Wintersportler gedulden. Dann starten die Damülser Seilbahnen ihren Winterbetrieb. Das Skigebiet Damüls – Mellau – Faschina ist überaus beliebt: „Unsere Besucher schätzen die gute Erreichbarkeit und die absolute Schneesicherheit. Dank der Wetterstaulage an den Nordalpen ist Damüls das schneereichste Dorf der Welt. Dennoch investieren wir in modernste Beschneiungsanlagen, um unseren Gästen beste Winter-sportverhältnisse garantieren zu können“, informiert Mag. Wolfgang Beck, Geschäftsführer der Damülser Seilbahnen. Das Eröffnungswochenende verspricht ein abwechs-



Jede Menge Infos gibt's auf:
www.seilbahndamuels.at

lungsreiches Programm. Neben der Wahl zur Schneekönigin 2013 und Kinderprogramm wird auch die kultige Bubble-Party in der Talstation UGA wieder stattfinden. Besitzer eines 3TälerPasses, der größten Saisonkarte Vorarlbergs, haben unbeschränkten Zugang zu allen Liften, dem Burton Snowpark, der Naturrodelbahn und dem beleuchteten Skitunnel.

Neuerungen der Saison. Die Pisten und Anlagen werden seit jeher immer wieder den modernsten Gegebenheiten angepasst. Besonders durch die Zusammenlegung der Skigebiete Damüls und Mellau hat sich einiges getan. „Das Stairset im Snowpark wurde komplett neu gestaltet und auch die drei neu kreierten Rail-Lines sind bereit für die ersten Slides. Von der Bergstation Ragaz auf 2051 m Höhe können Ski-Experten nun bis zum Parkplatz Sunnegg abfahren“, lässt der GF der Bahnen bereits einblicken.

ANZEIGE

AB 7.12. ABHEBEN

schnee
reich

SEILBAHNEN
Damüls



enderwerbung.com

Foto: Burton, Christian Haller by Cyril Müller, Damüls-Faschina Tourismus

VOR
ARL
BERG

seilbahndamuels.at

An den Hörnern gepackt

Wenn die weiße Pracht in Vorarlberg Einzug gehalten hat, können es einige wagemutige Frauen und Männer kaum noch erwarten: Sie brennen förmlich darauf, mit geschliffenen Kufen die Berge hinunter zu sausen – die Horner-Saison ist eröffnet.



Ursprünglich war der Hornerschlitten ein klassisches Gerät der Berglandwirtschaft in Alpen und Mittelgebirgen. Er wurde für den Transport von in größeren Höhen gemähtem Heu, sowie zum Abtransport von geschlagenem Lang- und Scheitholz verwendet. Dieses Heu- und Holzziehen war eine der gefährlichsten Arbeiten des alten Bergbauernlebens. Denn die Schlitten wurden aufgrund des mühseligen Aufstiegs so schwer wie möglich beladen und wogen mit ihrer Last oftmals mehr als eine Tonne. Gelenkt wurde der Schlitten von einem Mann, der zweite fungierte hinten als Bremsler. Zudem waren zusätzliche Läufer im Einsatz. Diese Kombination von schwerer Last und körperlicher Kraft machte eine Talfahrt zu einem nur mühsam zu kontrollierenden Unternehmen. Zusätzlich war man auf ausreichenden Schnee angewiesen. Die beste Heu- und Holzzieherzeit war übrigens diejenige, für die heute die höchste Lawinenwarnstufe gilt: sehr viel, in kürzester Zeit gefallener Schnee auf harter Unterlage. Dieser bietet Führung, ohne den Schlitten zu sehr zu bremsen und ein geringeres Risiko, liegenzubleiben. Aus diesem Grund war die Zahl der Lawinopfer beim Schlittenziehen wohl ähnlich hoch wie die der von Schlitten überrollten oder im Gelände abgestürzten Männer. Daneben wurde der Hornerschlitten in historischen Zeiten auch für diverse Bräuche verwendet, wie Umzüge, das Siedeln des Brautguts sowie Leichenzüge.

Steuern und bremsen. Seinen Namen hat der Hornerschlitten von den vorne nach oben verlängerten Kufen, die zum Lenken und Schieben und als Haltegriffe dienen. Gelenkt wird er durch Druck und Zug auf diese Hörner, wodurch der Rahmen leicht verzogen wird, was sich auf die Laufrichtung der Kufen auswirkt. Zusätzlich wird er mit den Füßen im Schnee gesteuert und gebremst. Der Schlitten ist zum Teil auch mit seitlichen Bremsen, den Tatzeln, zwei Stangen mit eisernem Bremsbeschlag, versehen, die aber in weicherem Schnee ohne Wirkung sind. Links und rechts ragen ebenfalls Stangen in die Höhe, die zum Sichern der Ladung gegen Wegrutschen und dem Festhalten dienen. Der Hornerschlitten lässt sich von einer Person führen, die vorne zwischen den Hörnern Platz nimmt. Viele originale Hornschlitten verschiedener lokaler Typ-Varianten und Bauweisen kann man heute in Heimatmuseen besichtigen, auch sind sie bei traditionellen Anlässen in Verwendung. Den historischen Vor-



Seinen Namen hat der traditionelle Hornerschlitten von den vorne nach oben verlängerten Kufen, die zum Lenken und Schieben sowie als Haltegriffe dienen.

Abgebildeten entsprechend werden Hornerschlitten heute auch wieder in alter Bauweise nachgebaut.

Sportlich. Und auch heute sind Hornerschlitten noch im Einsatz. Jedoch weniger als Arbeitsgerät. Wenn sie heute aus den Schuppen geholt werden, geht es vielmehr um die sportliche Herausforderung. In Deutschland, Österreich, Italien sowie in der Schweiz gibt es zahlreiche aktive Vereine. Sogar eine Europameisterschaft wird ausgetragen. Auch in Vorarlberg gibt es einige Hornerclubs, die es sich zur Aufgabe gemacht haben, diese alte Tradition auf neue Art und Weise zu erhalten. Einer davon ist der Hornerclub Schwarzenberg.

Seinen Ursprung fand der Verein im Jahr 1990, als ein paar junge Schwarzenberger die ersten Hornerrennen fuhren. Dies führte dazu, dass 1993 der eingetragene Verein „Hornerclub Schwarzenberg“ gegründet wurde. Jährlich wird ein Hornerrennen in Schwarzenberg durchgeführt, zudem gibt es weitere Termine, bei denen man mutigen Männern und Frauen bei ihrem „Höllensritt“ in die Tiefe zusehen kann. Diese Rennen werden zu einem Cup zusammengezählt, dem Alpencup. Und die Saison verspricht spannend zu werden. Denn der HC Schwarzenberg hat die vergangenen zwei Jahre den Alpencup gewonnen. Wer dreimal in Serie gewinnt, darf den Wanderpokal behalten – und das ist bisher noch keinem Hornerclub gelungen.

f Daten und Fakten

Hornerrennen im Bregenzerwald:

29. Dezember 2012: Au, Start: 13 Uhr

5. Januar 2013: Schwarzenberg, Start: 13 Uhr

19. Januar 2013: Bizau, Start: 13 Uhr

8. Februar 2013: Sibratsgfall, Nachtrennen, Start: 19 Uhr

8. März 2013: Eggar Horner, Nachtrennen, Start: 19 Uhr



Bilder: HC Schwarzenberg

KLEINWALSERTAL

Winterspaß in seiner schönsten Form. Durch die optimale Lage der Region ist Schnee garantiert - auf den Bergen und im Tal.





Im österreichischen Kleinwalsertal, dem Schneeloch kurz hinter Oberstdorf, kommen sowohl Skifahrer als auch erholungssuchende- und gesundheitsbewusste Urlauber auf ihre Kosten. Pistenfans und Wintersportfreaks lockt das 124 Pistenkilometer große grenzüberschreitende Skigebiet. Für alle, die Vitalität und Entspannung im Urlaub suchen, ist das Kleinwalsertal dem Zeitgeist Gesundheitstourismus mit dem Lebensfeuer und dem „Walser Omgang“ eine Länge voraus.



Skifahrer und Snowboarder können sich auf 124 Pistenkilometer freuen, für Entspannung und Gesundheit sorgen Lebensfeuer und der „Walser Omgang“.



Grenzenlos Ski fahren

Der vergangene Winter hat mit über vier Metern Schnee den Beweis geliefert. Das Kleinwalsertal hat die optimale Lage für eine schneesichere Skiregion.

Als erstes Gebiet bei Alpen-Nordstau „flockelt“ es dort kräftig den ganzen Winter über. Das sorgt bei Skifahrern und Wintersportlern nicht nur auf den Bergen, sondern auch im Tal für größte Winterfreuden. So mancher Walser Gast hat deshalb das Tal schon als „Schneeloch“ und Geheimtipp für schneesicheren Skiurlaub bezeichnet. Gemeinsam mit dem benachbarten Oberstdorf bildet das Kleinwalsertal auf bis zu 2.224 Meter ein grenzüberschreitendes deutsch-österreichisches Skigebiet. Die modernen Liftanlagen der Skiregion Oberstdorf-Kleinwalsertal sind fast durchgängig miteinander verbunden. Davon profitieren vor allem die Kleinwalsertaler Gäste, denn sie können nahezu alle quasi vor der Haustür mit dem Skitag starten, neudeutsch spricht man in so einem Fall gerne vom „ski-in ski-out“. Das ganze Tal mit seinen vier Ortschaften ist zudem durch Lifte miteinander verbunden.

Adventskiwochen, Traumskiwochen und Sonnenskiwochen. Für Skifahrer und Snowboarder gibt es in der Skiregion Oberstdorf-

Kleinwalsertal vor Weihnachten, im Jänner sowie im Sonnenski-monat März spezielle Angebote, die für drei, vier und sieben Tage buchbar sind. Rund fünfzig Kleinwalsertaler Gastgeber bieten die preisgünstigen Angebotswochen an, die auch den Skipass für die gesamte Skiregion und damit alle 47 Lifte und Bahnen enthalten. Ab € 145,- pro Person in einer Pension inklusive 3 Übernachtungen, Frühstück und 3-Tages-Skipass oder ab € 369,- pro Person in einem ****Hotel inklusive 3 Übernachtungen, HP und 3-Tages-Skipass ist das Package buchbar. Mehr Informationen und Buchung unter www.kleinwalsertal.com/angebote



Messbare Erholung und echte Auszeit.

Lebensfeuer und „Walser Omgang“ heißen die neuen Gesundheits- und Vitalitätsangebote, die das Kleinwalsertal exklusiv und neu diesen Winter anbietet. In der ersten Lebensfeuer-Region der Welt wird der Urlaub durch die Kombination des „Walser Omgang“ mit dem Lebensfeuer, das durch eine Messung der Herzratenvariabilität (HRV) Rückschlüsse auf den Gesundheitszustand gibt, zur echten, nachhaltigen



Erholung. Ausgebildete Lebensfeuer-Professionals stellen für jeden Gast ein individuelles Urlaubs- und Winterwanderprogramm bzw. Langlaufprogramm zusammen, coachen ihn während des gesamten Aufenthalts und geben auch Empfehlungen für die Zeit danach. Der „Walser Omgang“, ein Netz aus Winterwanderwegen und Loipen, denen jeweils Aktivitätsimpulse zugeordnet sind, macht Erholung zusammen mit dem Lebensfeuer messbar. So kann der gesundheitsbewusste Gast den Alltag hinter sich lassen, Energie tanken und vor allem sich selbst bzw. seinen persönlichen Rhythmus wiederfinden.

Er muss sich aber nicht allein auf den Weg machen. Von Mitte Dezember bis Anfang April können die Gäste im Rahmen des Walser Urlaubsprogramms wöchentlich an geführten Schneeschuhtouren und Winterwanderungen auf den „Walser Omgang“-Wegen teilnehmen.

Zehn ausgebildete Lebensfeuer-Professionals bieten in Zusammenarbeit mit Kleinwalsertaler Hotels und Gastgebern attraktive Angebote inklusive Lebensfeuer-Messung an. Walser Wintervital – so heißen die Wohlfühl-Pakete, die Übernachtungen, Lebensfeuer-Messung und weitere Zusatzangebote der einzelnen, teilnehmenden Hotels enthalten, so beispielsweise Übernachtungen mit Frühstück in einem Lebensfeuer-Partnerhotel inklusive Lebensfeuer-Messung ab € 391,50.

Information und Buchung

Kleinwalsertal Tourismus, Walsenstr. 264, Hirschegg, Tel. +43 (0)5517 5114-0, info@kleinwalsertal.com, www.kleinwalsertal.com



Bilder: Kleinwalsertal Tourismus

Rezept Ofokatz

Als im Ofen gebackener Eierkuchen mit Früchten wird die Ofokatz in alten Schriften beschrieben.

Rainer Berktold vom Naze's Hus in Mellau hat sie für uns zubereitet.

Zutaten

500 g Mehl

150 g Zucker

120 g Butter

25 g Hefe

250 ml lauwarme Milch

4 Eier

Salz

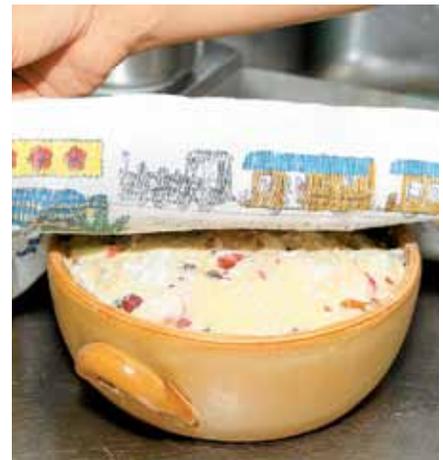
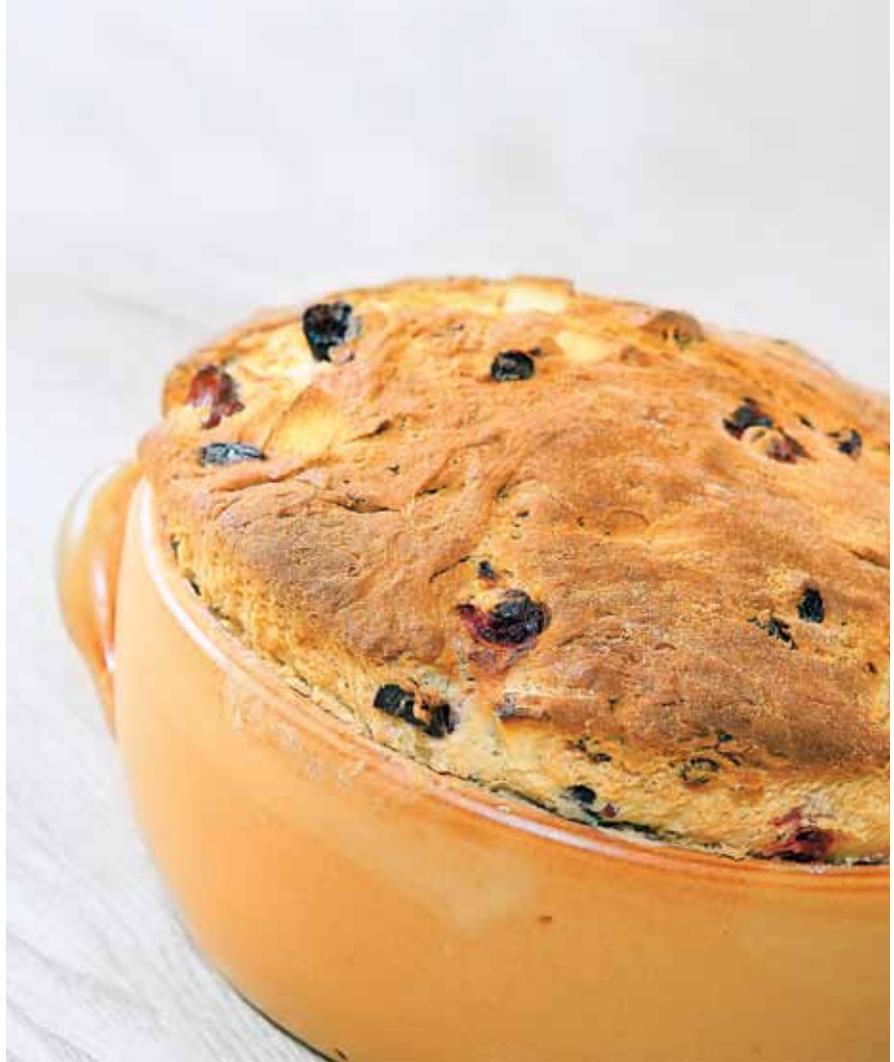
Zitronenschale

Rum

500 g frisches Obst

(z. B. Äpfel, Johannisbeeren)

100 g Rosinen



Zubereitung: Aus Mehl, Zucker, Butter, Hefe, Milch, Eiern, Salz, geriebener Zitronenschale und Rum einen mittelfesten Germteig herstellen, diesen gehen lassen. Das klein geschnittene Obst und die Rosinen darunterkneten, den Germteig anschließend in eine gefettete und gestaubte Kassarolle geben und nochmals gehen lassen.

Ist der Teig gut aufgegangen, mit Butter bestreichen und anschließend im Backofen hellbraun backen. Tipp: Man kann in den Teig auch geriebene Haselnüsse geben.



Langlauf-Loipen

Durch den Schnee gleiten, an Bächen und Flüssen entlang, durch tief verschneite Wälder: durchatmen und einfach entspannen beim Langlaufen.

Bild: walsertourismus.com, Alpenregion Bludenz



Ob ganz gemächlich oder mit ordentlichem Tempo – Längläufer kommen in Vorarlberg voll auf ihre Kosten. Zahlreiche Loipen laden ein: In Au-Schopperrau findet sich die rund 60 km lange Strecke, die innerhalb Vorarlbergs die größte Loipe darstellt. Grenzübergreifend gibt es in den Regionen Kleinwalsertal-Oberstdorf und in Hittisau-Balderschwang weitere Strecken, die zwischen 60 und 100 km durch herrliche Winterlandschaften führen.

Hoch hinaus: Lohnenswerte Aussichten. Auf 2000 Meter Höhe lässt es sich auf der Silvretta-Bielerhöhe im Montafon langlaufen – die Gipfel und Gletscher bilden ein Panorama, das unvergesslich bleibt. Für alle, die sonniges Ambiente lieben, ist die Loipe „Rona“ auf dem Sonnenplateau Tschengla im Brandnertal zu empfehlen: durch Alm- und Waldgebiete gleitend, besticht die Loipe durch herrliche Aussichten. Sehr attraktive Ziele finden sich auch im Brengenerwald, wie die malerischen Loipen am Hochhäderich bei Riefensberg und in Damüls belegen. Eine Besonderheit stellt der Nordic Sport Park Sulzberg dar: Neben der mit Flutlicht beleuchteten 4 km langen Strecke gibt es auch eine Biathlonanlage zu testen.



Bild: Peter Mathis, Vorarlberg Tourismus

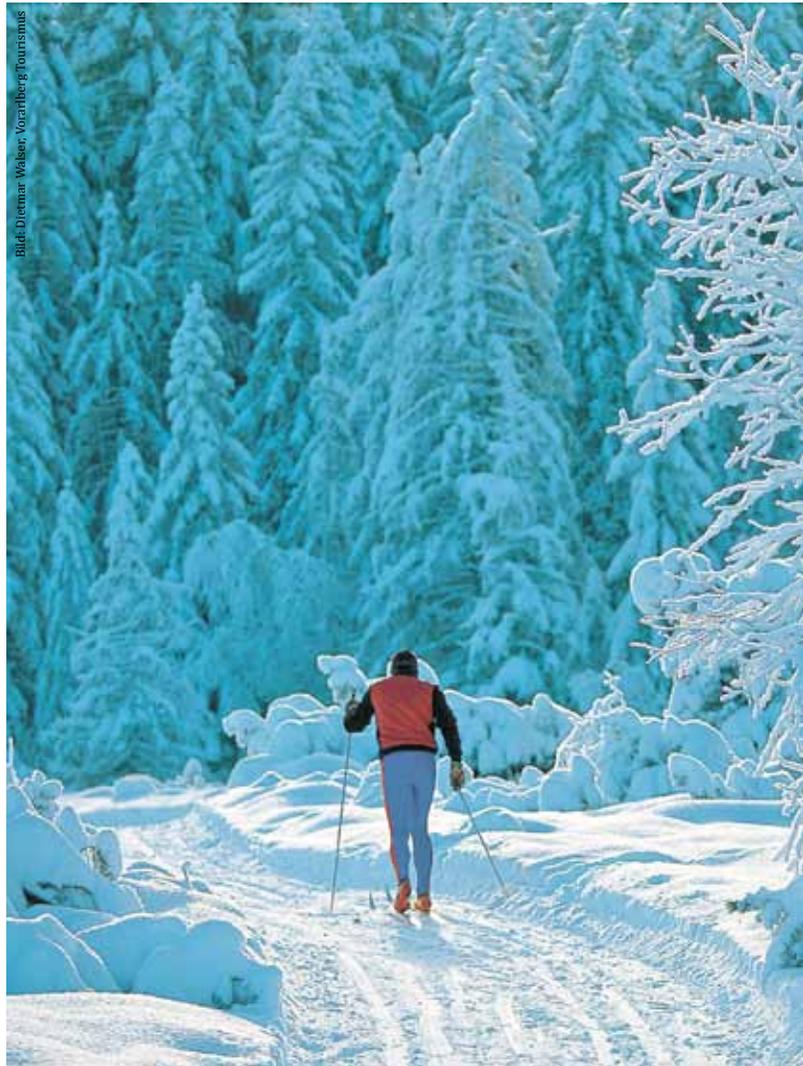


Bild: Dietmar Walser, Vorarlberg Tourismus

SPECIAL
Karriere-
Chance
Vorarlberg



Rhomberg wächst international

Mit einem klassischen Bauunternehmen hat die Rhomberg Gruppe schon lange nicht mehr viel zu tun. Die international tätige Unternehmensgruppe mit Sitz in Bregenz hat sich neben dem Hoch- und Tiefbau auf Großprojekte und innovative Bahntechnik spezialisiert und ist damit sprunghaft gewachsen.



Yachthafen in Lindau.

Hubert Rhomberg führt das Familienunternehmen in vierter Generation. Er erklärt: „Wir sind für eine Baufirma ganz ungewöhnlich strukturiert, weil wir im Prinzip mehr Angestellte als Arbeiter haben.“ Rhomberg geht eigene, andere Wege. Und das mit großem Erfolg. „Unsere Stärke war, dass wir uns immer sehr früh auf geänderte Rahmenbedingungen eingestellt haben.“ Mut und das gute Gespür für Zukunftsideen haben Rhomberg auf die Erfolgsspur gebracht. Schon in den 60er-Jahren hat das Unternehmen in den Gleisbau investiert. „Später haben wir Großmaschinen angeschafft. Das sind sehr hohe Investitionen, die ein großes Risiko bedeuten“, erklärt der Geschäftsführer der Rhomberg Gruppe.

Rechnung aufgegangen. Das Risiko hat sich gelohnt. In der Bahntechnik ist Rhomberg heute in verschiedenen Bereichen Technologieführer und kommt so zu prestigeträchtigen Großaufträgen. In diesem Geschäftsfeld sind die großen Wachstumschancen.

Sinn für Mitarbeiter und Gesellschaft. Die Rhomberg Gruppe hat den Anspruch, seinen Mitarbeitern attraktive Rahmenbedingungen für sinnstiftende Aufgaben zu schaffen, damit sie engagiert und zufrieden sind. Das heißt konkret:

- **Work-Life-Balance:** Durch flexible Arbeitszeiten, Home-Office-Möglichkeiten, Kinderbetreuung in einem Partnerkindergarten etc., wird die Vereinbarkeit von Familie und Beruf erleichtert.
- **Fähigkeiten entwickeln und entfalten:** Mit der Rhomberg Akademie und individuell angepassten Weiterbildungsmöglichkeiten werden die fachliche und persönliche Entwicklung der Mitarbeiter gefördert – vom Lehrling bis zur Führungskraft.
- **Kommunikation und Feedback:** Kommunikation und Austausch, Anhören und angehört werden, ist eine wesentliche Komponente einer guten Personalführung.
- **Gemeinsam feiern:** Die seit sieben Jahren bestehende After-Work-Party-Tradition lässt das Team regelmäßig zusammenrücken.

Österreichs beste Arbeitgeber. Dass die Rhomberg Gruppe hier auf dem richtigen Weg ist, beweist die Auszeichnung als Nummer 7 der besten Arbeitgeber für Großunternehmen im Ranking von „Great Place to Work“ 2012.

Rhomberg-Geschäftsfelder

Geschäftsbereich Bau: In diesem Bereich schafft Rhomberg Wohn- und Arbeitsräume für Privatleute, Unternehmen, öffentliche Unternehmen, Kommunen und Investoren.

Geschäftsbereich Bahntechnik: In diesem Bereich übernimmt Rhomberg als international gefragte Experten sämtliche Arbeiten rund um den Bahn- und Gleisbau.

Geschäftsbereich Ressourcen: Im Bereich Ressourcen beschäftigt sich Rhomberg mit der umweltschonenden Gewinnung, Verarbeitung und Recycling von Rohstoffen.

Rhomberg Gruppe, Mariahilfstr. 29, 6900 Bregenz/Austria,
T +43 5574 403-0, www.rhomberg.com, info@rhomberg.com



RHOMBERG
BAU | BAHNTECHNIK | RESSOURCEN

Ideen, die bestehen.



**WARUM ES SPASS
WEIL LEISTUNG UND MENSCHLICHKEIT
MACHT, BEI RHOMBERG
KEIN WIDERSPRUCH SIND UND
ZU ARBEITEN.
NACHHALTIGKEIT KEIN LEERES WORT.**

Wir sind ein Familienunternehmen. Und das bereits seit 4 Generationen. Persönliche Nähe und gute Beziehungen zwischen MitarbeiterInnen, Kunden und Netzwerkpartnern sprechen für uns. Das ist unsere Kultur. Für uns sind Menschen am erfolgreichsten, wenn ihr Umfeld stimmt und dazu leisten wir gerne einen Beitrag.

Nachhaltig? Es ist kein leeres Wort. Wir glauben an unsere ökonomische, ökologische und soziale Verantwortung und setzen konkrete Taten. Durch langfristige Konzepte, durch das Schließen von Stoffkreisläufen, durch die Optimierung von Lebenszyklen und eine hohe Ressourcenproduktivität. So ist jedes Stellenangebot eine Einladung, aktiv daran mitzuarbeiten.

Detaillierte Job- und Karrieremöglichkeiten gibt es auf www.rhomberg.com



LifeCycle Tower

Der weltweit erste ungekapselte Holz-Hybrid-Hochbau wurde feierlich eröffnet: Ein zukunftsweisendes Projekt, das von Planungsbeginn weg für Furore sorgte. Was 2009 mit einem Forschungsprojekt begann, wurde in Dornbirns Gewerbegebiet architektonische Wirklichkeit.

Das erste achtstöckige, ungekapselte Holz-Hybrid-Gebäude steht. Mitte November wurde es im Rahmen einer feierlichen Eröffnung präsentiert. Der Büroturm ist der Prototyp einer innovativen und nachhaltigen Bauweise, die als Vision begann – und nur wenige Jahre später reale Gestalt angenommen hat.

Die Vorteile des Systems. Die zur Realisierung des LifeCycle Towers gegründete Tochterfirma der Rhomberg Gruppe, Cree GmbH, hat mit dem Projekt die Umsetzbarkeit des Systems für nachhaltigen Städtebau unter Beweis gestellt und konnte nun die Vorteile des Gebäudekonzeptes (Ressourcen- und Energieeffizienz, verbesserte CO₂-Bilanz, kürzere Bauzeit nach Baumeisterarbeiten, Serienfertigung u. a.) einer breiten Öffentlichkeit präsentieren. Im Gegensatz zu bisherigen Holzbauten sind die tragenden Elemente des LCT ONE nicht beplankt. Ein Novum, das durch die enge Zusammenarbeit mit Brandschutzbehörden und umfangreiche Brandversuche ermöglicht wurde. Die offene, ungekapselte, d.h. nicht verkleidete Holz-Struktur, macht die Vorzüge des Baustoffes Holz auch im Innenraum erlebbar, spart Ressourcen und ist gleichzeitig wichtiger Teil des Brandschutzkonzeptes. So werden z. B. in den offenen Balkenfeldern der Decken Haustechnik und Löschanlagen integriert. Die offene Holzverbund-Rippendecke erschwert im Ernstfall die Brandweiterleitung, da die einzelnen Holzbalken nicht direkt miteinander verbunden sind.

Der Name ist Programm. Als besonders vorteilhaft erweist sich der LifeCycle Tower durch seine lebenszyklusoptimierte Konzeption – von der Entstehung über die Nutzung bis hin zum Rückbau. Baukastensystem und Serienfertigung reduzieren die Lebenszykluskosten



schon bei der Entstehung, da sowohl Planungs- als auch Errichtungskosten erheblich gesenkt werden können. Durch die enorme Bauzeitreduktion stehen den Nutzern die Flächen früher zur Verfügung, was die Rendite erhöht. Ein komplexes, energetisch hocheffektives haustechnisches Versorgungskonzept – wählbar sind Plusenergie-, Niedrigenergie- oder Passivhausstandard – sorgt für einen möglichst niedrigen Energiebedarf, der standortabhängig mit verschiedenen regenerativen Energien gedeckt werden kann und Unterhaltskosten niedrig hält. Und der LCT ONE ist voll recyclebar.

Flexibel. Der Prototyp wird zeigen, wie universell einsetzbar das System ist. Primär wird der LCT ONE als Bürogebäude genutzt. Zudem wird er eine Ausstellungsfläche für nachhaltige Ideen, Produkte und Konzepte beherbergen. Da keine tragenden Trennwände eingesetzt werden müssen, ist das System flexibel und erlaubt eine individuelle

Gestaltung der Raumaufteilung. Eine Umnutzung wird im Lebenszyklus des Gebäudes mit wenig Aufwand realisierbar sein. Der LCT ONE ist nicht als Einzelprojekt zu verstehen, sondern Ziel ist es, mit dem modularen System unterschiedlichste Projekte zu realisieren.

F LCT: Daten und Fakten

Dimensionen: 8 Stockwerke, Höhe 27 m, Breite 13 m, Länge 24 m

Architektur: designed by Hermann Kaufmann, Fassaden aus Recyclingmetall, sichtbares Holztragwerk, Passivhaustechnologie

Infos: Cree GmbH, Färbergasse 17b, 6850 Dornbirn, T +43 (0) 5574 403-190, info@creebyrhomburg.com, www.creebyrhomburg.com



Bilder: Danke/Todorovic



Bild: Udo Mittelberger

BREGENZ

Beliebt, ideenreich, zauberhaft -
erlebe den Bregenzer Weihnachtszauber ...

Was wäre Weihnachten ohne die herrlichen Düfte, leckeren Süßigkeiten, Weihnachtsgeschenke, Weihnachtskrippe, ohne Weihnachtsbaum und Weihnachtslieder ... was wäre Weihnachten ohne Weihnachtszauber und ohne festlichem Lichterglanz?

Der Bregenzer Weihnachtszauber mit über 60 Hütten, 10.000 Geschenkideen und 20.000 Lichtern verwandelt die Bregenzer Innenstadt bis zum 23. Dezember in einen der schönsten und größten Weihnachtsmärkte der Region. Bummeln, Genießen und Advent-shoppen: Je zu einem Drittel bieten Kunsthandwerker, Gastronomen und Händler „Geschenke“ und Spezialitäten aus der Region an.

Der Weihnachtsmarkt ist täglich geöffnet. Besonders beliebt sind heuer das Pony-Reiten, das Kinder-Märchenprogramm, das Weihnachtsdorf auf dem Sparkassenplatz sowie die vielen kreativen Geschenkideen der Aussteller und Fachgeschäfte.

Glühweinduft und Kunsthandwerk. Feiner Glühweinduft, edles Kunsthandwerk und feine Spezialitäten erwarten die Gäste. Die „lebende Krippe“ mit echten Tieren am Sparkassenplatz, der kleine Eislaufplatz und Auftritte verschiedener Chöre runden das Angebot ab.

Genussvolle Lebenskunst. Hochwertige Kulturevents u. a. die Meisterkonzerte, das Tanzfestival Bregenzer Frühling, Musicals oder

die Top-Ausstellungen im KUB, laden zum Verweilen und Genießen ein. Der Hausberg Pfänder bietet zudem Wanderungen im Schnee, Langlauf- und kleine Abfahrtsmöglichkeiten. Die nahen Top-Skigebiete sind bequem und schnell zu erreichen. Und abends erwarten die Gäste exzellentes Essen und eine wohlige Gastlichkeit.

Tipp: Ein Besuch im Kunsthhaus Bregenz (KUB), in einer der zahlreichen Galerien oder ein Abstecher zum winterlichen See bereichern den Aufenthalt in der Kulturstadt. Das aktuelle Programm und weitere Informationen finden Sie auf www.kunsthhaus-bregenz.at

2 Märkte 1 Genuss

Bregenzer Weihnachtszauber in der Innenstadt:

23. November bis 23. Dezember täglich von 11 bis 21 Uhr

Weihnachten in der Oberstadt: Das beliebte Weihnachtsmärktle in der Bregenzer Oberstadt findet an folgenden Wochenenden zusätzlich statt: 8./9. Dezember, 15./16. Dezember, und vom 21. bis 23. Dezember, jeweils 15 bis 20.30 Uhr.

Mehr Informationen: Bregenz Tourismus & Stadtmarketing, Rathausstr. 35a, Bregenz, T +43 (0)5574 4959-0, tourismus@bregenz.at, www.bregenz.travel

Bregenzer Highlights im Winter

Von „All you need is love“ bis „Zauber der Weihnacht“ – die Landeshauptstadt bietet auch im Winter kulturelle Höhepunkte für alle Sinne.

➔ **23. November bis 23. Dezember: Bregenzer Weihnachtszauber.** An 3 Wochenenden ergänzt das „Weihnachtsmärkte“ in der historischen Oberstadt den Weihnachtsmarkt in der Innenstadt. www.bregenz.travel



Bild: Roman Horner

➔ **1. Dezember bis 6. Jänner: Tone Fink/ Viktor Platonow**
www.kuenstlerhaus-bregenz.at

➔ **Premiere: 2. Dezember: Die verzauberten Brüder.** Weihnachtsmärchen ab 6 Jahren von Jewgeni Schwarz
www.landestheater.org

➔ **5. Dezember: Bregenzer Klosamarkt.**
www.bregenz.travel

➔ **5. bis 31. Dezember: 6 Aufführungen Bunbury oder Ernst sein ist alles.** Komödie von Oscar Wilde. www.landestheater.org

➔ **6. Dezember: Gustavo Russo's TANGO SEDUCCIÓN.** Eine Reise mit Momenten voll Spaß, Spannung, Verführung, Eifersucht, Sinnlichkeit, Liebe. www.bregenz.travel



➔ **7. Dezember: Weihnachten auf der Sonnenkönigin.** www.sonnenkoenigin.cc

➔ **8. Dezember bis 17. Februar: Movement:** Ausstellung mit Silvia Bächli, Heinz Breloh, Anna Huber, David Reed
www.magazin4.at

➔ **11. Dezember: Zauber der Weihnacht.** Mit Nockalm Quintett, Die Edlsee, Marc Pircher, Die fidelen Mölltaler, Markus Wolfahrt, Michael Hirte, www.bregenz.travel

➔ **13. Dezember: Weihnachten mit den Paldauern.** www.bregenz.travel

➔ **25. Dezember: Christbaum versenken,** Bregenzer Hafen, www.bregenz.travel

➔ **31. Dezember: Silvester** auf dem Berg, auf dem See und in der Bregenzer Gastronomie. www.bregenz.travel

➔ **5. Jänner: Die Zauberflöte.** International renommierte Solisten werden begleitet vom Orchester und Chor des Budapester Operntheaters. www.bregenz.travel

➔ **6. Jänner: Nabucco.** Oper von Giuseppe Verdi, aufgeführt von der Stagione D' Opera Italiana. www.bregenz.travel

➔ **8. Jänner: Glenn Miller Orchestra.** Mit der neuen Show „In The Miller Mood“
www.bregenz.travel

➔ **18. Jänner: Bregenzer Meisterkonzerte.** Wiener Symphoniker, Dirigent: Fabio Luisi
www.bregenzermeisterkonzerte.at

➔ **9. Februar: Sissi.** Ein wunderschöner, kaiserlicher Musicalabend. www.bregenz.travel

➔ **13. Februar bis 5. März: 10 Aufführungen La Traviata.** Oper von Giuseppe Verdi, Kooproduktion Vorarlberger Landestheater und Symphonieorchester Vorarlberg
www.landestheater.org, www.sov.at

➔ **14. bis 17. Februar: Shadowland.** Faszinierende Traumwelten im Schattenreich: Das PILOBOLUS Dance Theatre präsentiert seine innovative Show im Bregenzer Festspielhaus. www.bregenz.travel

➔ **19. Februar: All you need is love.** Erleben Sie das Beatles-MUSICAL, kultig, amüsant, sehenswert! www.bregenz.travel

➔ **22. Februar: Bregenzer Meisterkonzerte.** Grigory Sokolov, Klavier
www.bregenzermeisterkonzerte.at



Das Tanzfestival in Bregenz

„East meets West“ lautet das Motto: Wegweisende Choreografien, allesamt österreichische Erstaufführungen, sind beim Tanzfestival Bregenzer Frühling zwischen Anfang März und Ende Mai 2013 in Vorarlbergs Hauptstadt zu sehen.

Eröffnet wird das Tanzfestival 2013 vom Australian Dance Theatre mit der neuesten „breathtaking“ Choreografie „Proximity“ („Nähe“), eine atemberaubende Erkundung zum Thema Perspektive und visuelles Verständnis. Die Sunday Mail schreibt: „Eine Tanzshow mit Video-Manipulationen in Echtzeit, die einem die Augen vor Staunen aus dem Kopf purzeln lassen.“

Was passiert, wenn Hip-Hop auf neoklassische Virtuosität trifft, zeigt Mourad Merzouki, der Begabteste unter den französischen Choreografen aus der Urban Dance Bewegung. Die São Paulo Companhia de Dança steht an der Spitze der besten lateinamerikanischen Tanzensembles und wurde von der Grande Dame des südamerikanischen Tanzes, Iracema Cardoso, gegründet. Im Zentrum des dreiteiligen Ballettabends stehen Schlüsselwerke wie „Gnawa“ von Nacho Duato und „Inquieto“ sowie eine Uraufführung des deutschen Choreografen Marco Goecke. Den Abschluss bildet Saburo Teshigawara, der zu den renommiertesten Tanzkünstlern weltweit zählt und zum ersten Mal beim Bregenzer Frühling gastiert. Der japanische Choreograf kreiert tänzerisch virtuose Meditationen über das Verhältnis von Körper, Raum, Musik und Licht. Fließende Bewegungen, die aus dem Atem heraus zu entstehen scheinen, korrespondieren mit einer Collage

aus Kompositionen neuer Musik und elektronischen Sounds. Das actionstheater ensemble bringt mit „Werktagsrevolution“ eine Uraufführung auf die Bühne.

Ballett-Pass und Wochenende für die Sinne. Frühbucherbonus ab € 84,-! Beim Kauf eines Ballett-Passes bis 24.12.2012 (12 Uhr) erhalten Sie eine Rabattierung von -25%! Bereits ab € 127,- pro Person wird ein Wochenende für die Sinne geboten: ein Ticket, VIP-Shopping mit Preisvorteil in der Wolford-Boutique inkl. Lunch und Überraschungsgeschenk von Wolford sowie eine Übernachtung in einem ****Hotel in Bregenz. Reservierung: Bodensee-Vorarlberg Tourismus, T 05574 43443-0, office@bodensee-vorarlberg.com.

A Programm & Kartenvorverkauf

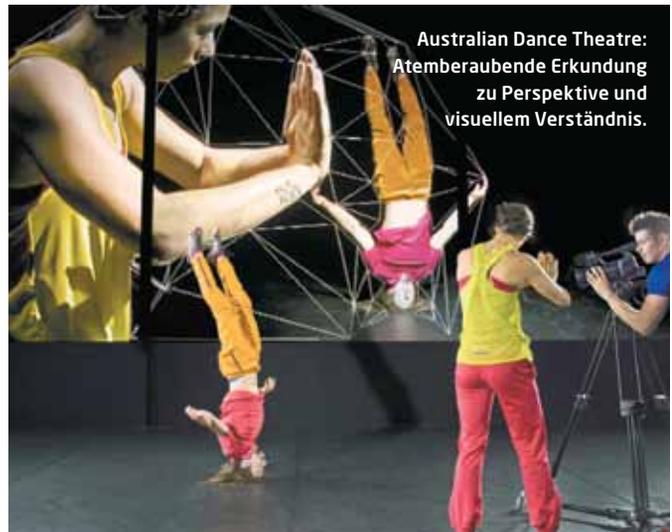
Das Programm des Bregenzer Frühlings 2013 sowie detaillierte Informationen finden Sie unter www.bregenzerfruehling.at.

Kartenvorverkauf: www.v-ticket.at, Bregenz Tourismus & Stadtmarketing, T+43 (0)5574 4080, tourismus@bregenz.at

Yo Gee Ti: ein französisch-taiwanesischer Tanz-Blockbuster



Australian Dance Theatre: Atemberaubende Erkundung zu Perspektive und visuellem Verständnis.



TANZ
FESTIVAL
2013

Freitag, 1. und Samstag, 2. März 2013

Australian Dance Theatre

Garry Stewart

Freitag, 12. und Samstag, 13. April 2013

aktionstheater ensemble

Freitag, 26. April 2013

CCN Créteil et Val-de-Marne

Compagnie Käfig | Mourad Merzouki

Samstag, 4. Mai 2013

São Paulo Companhia de Dança

Freitag, 24. Mai 2013

Saburo Teshigawara + KARAS



**ballett
pass**
Beim Kauf eines Ballett passes
vom 22.11. bis 24.12.2012 (12:00 Uhr)
**-25%
rabatt**
ab € 84,00
www.v-ticket.at

**BREGENZER
FRÜHLING**
FESTSPIELHAUS BREGENZ

www.bregenzerfruehling.at

Kartenvorverkauf: ab 22. 11. bei Bregenz Tourismus & Stadtmarketing,
T + 43 (0) 5574/4080, E-Mail: tourismus@bregenz.at www.v-ticket.at
Die Veranstaltungen beginnen jeweils um 20:00 Uhr.
Eine Veranstaltung des Bregenzer Kunstvereins.

© Chris Herzfeld

BREGENZ

Vorarlberg

Schoellerbank

iR

illwerke vkw

[[Wolfford]]

CASINOS AUSTRIA

Wolfford

W



DORNBIRN

Von 30. November bis 23. Dezember findet in der Innenstadt der traditionelle Christkindlemarkt statt.

Direkt über der Grenze im nahen Dornbirn wird der Advent groß geschrieben. Die Fahrt nach Dornbirn lohnt sich allemal, da der Christkindlemarkt durch sein ausgefeiltes Konzept bei Weitem kein gewöhnlicher, sondern ein besonderer Markt ist. Die Inhalte sind speziell und der Fokus liegt auf Familienfreundlichkeit und qualitativem Handwerk – verpackt und verbunden mit einem abwechslungsreichen Programm, sodass sich auch ein längerer Ausflug nach Dornbirn rentiert.

Um das lange Warten aufs Christkind ein wenig abwechslungsreicher zu machen, gibt es auf dem Dornbirner Christkindlemarkt ein besonderes Programm für Kinder. Dazu zählen unter anderem die betreuten Back- und Bastelstuben. Im Stadtmuseum können die Kleinen unter Aufsicht Kekse backen und zweimal wöchentlich kommt das Kasperle. Kleine und auch große Kinder können im Pfarrpark Pony-Reiten. Sehr begehrt ist der Eislaufplatz unter freiem Himmel, auf dem bis 21 Uhr Schlittschuh gelaufen werden kann (mit gratis Schlittschuhverleih).

Öffnungszeiten Christkindlemarkt: Mo., Di., Mi., Do., Fr., So. 14–19.30 Uhr (Handel), 14–22 Uhr (Gastronomie), Sa. 10–19.30 Uhr (Handel), 10–22 Uhr (Gastronomie)

Kinderprogramm: Bastelstube: tgl. 14–18 Uhr, Sa. 10–18 Uhr; Ponyreiten: tgl. 14.30–17.30 Uhr; Backstube: jeweils Di., Do. und So.

14–17.30 Uhr, Kaspertheater: jeweils Mi. und Sa. 15 und 16 Uhr; Eislaufplatz: tgl. 14–21 Uhr, Sa 10–21 Uhr (bis zum 31.12. geöffnet!)

Kunsthandwerksmarkt als eigenes Weihnachtsdorf. Die weitere Besonderheit ist der Kunsthandwerksmarkt. Er präsentiert sich im speziellen Ambiente des Pfarrparks neben der Stadtkirche. Kunsthandwerksmarktbesucher fühlen sich hier in ein eigenes kleines Weihnachtsdorf versetzt und erleben fernab vom Dezember-Stress eine vorweihnachtliche Ruhe. Die präsentierten Produkte sind alle handgemachte Unikate und dadurch besondere Weihnachtsgeschenke.

Wintermärchen Dornbirner Einkaufsstadt. Nicht zu vergessen sind die über 40 dauerhaften Aussteller auf dem Marktplatz und die Geschäfte im Stadtzentrum. Im vorweihnachtlichen Lichtermeer kann himmlisch eingekauft werden. Über 170 Kultmarken in Mode, Kosmetik, Elektronik, Dienstleitung, Schmuck, Buchhandel, Spezialitäten und Gastronomie machen die Dornbirner zu Einkaufsstadt Nr. 1 und erfüllen jeden ans Christkind gestellten Wunsch.

Weitere Programmpunkte. Kerzenziehen mit Bienenwachs: Sa./So., 1./2. Dez., sowie Sa./So., 8./9. Dez., 13–16 Uhr. Clown Pompo feiert Weihnachten: Sa./So., 15./16. Dez., 15–16 Uhr. Weihnachts-Tanz-Show mit der dance art company: Sa./So., 22./23. Dez., 15–15.45 Uhr. Mehr Infos: Dornbirn Tourismus & Stadtmarketing GmbH, T +43 5572 386600, www.christkindlemarkt.at

Weihnachten im Messepark

66 Shops und Gastrobetriebe unter einem Dach – der Messepark in Dornbirn bietet Ihnen beste Voraussetzungen für den perfekten Weihnachtseinkauf. Oder einfach zum entspannten Schaufensterbummel, ganz wie Sie wollen.

Erst vor ein paar Wochen haben gleich fünf neue Partner ihren Shop bei der Nummer 1 in Vorarlberg eröffnet: die italienische Dessousmarke Intimissimi, der Strumpfspezialist Calzedonia, SIX mit der großen Auswahl an Schmuck und Accessoires, der neue Postpartner Teleplanet sowie Manga-Quick Asian Food mit Restaurant und Take-away-Bereich. Eine Bereicherung im Shopange-

bot, die so kurz vor Weihnachten gerade recht kommt und den Einkauf von Geschenken im Messepark noch attraktiver macht.

Hochsaison für Gutscheine. Sie sind beliebt bei Jung und Alt, können in allen 66 Shops und Gastronomiebetrieben eingelöst werden und sind besonders als Weihnachtsgeschenke gefragt: die Messe-

park-Gutscheine. Erhältlich sind sie bei der Messepark-Verwaltung im zweiten Obergeschoss sowie bei der INTERSPAR-Info im Erdgeschoss. Zusammen mit dem attraktiven Mäppchen ein ideales Geschenk für die Lieben.

Kinderbetreuung. Gerade wenn es darum geht, in Ruhe die Weihnachtseinkäufe zu erledigen, ist eine professionelle Kinderbetreuung ein wahrer Segen. Im Messepark-Kindergarten sind die 3- bis 7-jährigen Kleinen bestens aufgehoben, damit die Eltern in Ruhe ihre Besorgungen machen können. Unsere Betreuerinnen kümmern sich um die Kinder und basteln und spielen mit ihnen.

Leicht erreichbar. Über die Autobahn ist der Messepark aus ganz Vorarlberg einfach und schnell erreichbar. Parken ist kein Problem, denn es stehen 1.300 Gratis-Parkplätze zur Verfügung. Wer öffentliche Verkehrsmittel bevorzugt, kann mit Stadt- und Landbus bis direkt vor die Haustüre fahren. Auch aus der Schweiz ist der Messepark mit dem Bus direkt ab Heerbrugg bequem erreichbar.

Öffnungszeiten: Montag bis Donnerstag von 9 bis 19.30 Uhr, Freitag von 9 bis 21 Uhr, Samstag von 8.30 bis 18 Uhr (INTERSPAR täglich bereits ½ Stunde früher geöffnet)



Alle Geschäfte und Infos unter www.messepark.at
TIPP: Holen Sie sich die Gratis-Messepark-App.



Bild: istockphoto



FELDKIRCH

Adventstimmung im historischen Ambiente:
Feldkircher Weihnachtsmarkt vom 30. November bis 24. Dezember 2012

Geschenke, Dekomaterialien oder Feines für das Weihnachtsessen, weihnachtliches Rahmenprogramm, Veranstaltungen für Kinder bis zum Heiligen Abend, das alles verpackt in das stimmungsvolle Ambiente der Feldkircher Altstadt, da macht sogar das weihnachtliche Einkaufen Vergnügen.

Keine andere Stadt in Vorarlberg und im benachbarten Ausland hat zur Adventzeit ein so dichtes Angebot an Veranstaltungen und Märkten in einem so stimmigen und romantischen Ambiente wie Feldkirch. Unter dem Motto „Feldkirch im Advent“ laden die Stadt

und ihre Betriebe die Kunden und Gäste zu einem einmaligen Einkaufserlebnis weitab vom Stress und der Hektik der Großkaufhäuser und Einkaufszentren ein.

„Feldkirch im Advent“ heißt über 100 verschiedene vorweihnachtliche Veranstaltungen in der Montfortstadt. Vom klassischen Weihnachtsmarkt in der Marktgasse, den kleinen Adventmärkten in den Ortsteilen bis zum traditionellen Adventsingen. „Feldkirch im Advent“ bietet Einstimmung auf Weihnachten in vielfältigster Form.

Weihnachtsmarkt in der Marktgasse. Der Feldkircher Weihnachtsmarkt gilt als der schönste Weihnachtsmarkt im Vier-Länder-Eck. Inmitten der denkmalgeschützten Altstadt wird jedes Jahr eine vorweihnachtliche Erlebniswelt aufgebaut, die weit über die Grenzen bekannt ist.

Allerlei Kunsthandwerk, Schmuck, Spielzeug und Geschenkartikel halten die verschiedenen Anbieter an ihren weihnachtlich geschmückten Markthäuschen bereit. So manch schönes Weihnachtsgeschenk lässt sich hier ausfindig machen – ganz entspannt bei weihnachtlichen Klängen. Natürlich dürfen Weihnachtsdekorationen und Baumschmuck ebenso wenig fehlen, wie der Nikolaus, Karusselle für die Kleinen und eine lebendige Weihnachtskrippe mit echten Schafen. Das tägliche Rahmenprogramm gibt es online auf www.feldkirch.at



Lebkuchenhaus für die kleinen Besucher. Am Wochenende können Familien ganz unbeschwert den Feldkircher Weihnachtsmarkt besuchen. Im Lebkuchenhaus am Sparkassenplatz erleben Kinder abwechslungsreiche Nachmittage. Von Bastel- oder Backnachmittagen bis zu Geschichtenerzählen und stimmungsvollem Lichtleitzauber, im Lebkuchenhaus am Sparkassenplatz gibt es immer was zu erleben.

Einkaufen am 8. Dezember. Über 100 Innenstadt-Geschäfte in Feldkirch halten am 8. Dezember geöffnet. Der Feldkircher Weihnachtsmarkt in der Marktgasse hat von 10 bis 19 Uhr und der Wochenmarkt am Sparkassenplatz von 8 bis 13 Uhr offen.

Krippen- und Krippenfigurenausstellungen. In der alten Dogana in der Feldkircher Neustadt werden vom 30. November bis 24. Dezember 2012 wundervolle alte und seltene Krippen und Krippenfiguren gezeigt. Die Krippen können aber nicht nur bestaunt werden, wem das eine Tierchen oder Figürchen noch fehlt, wird bei Krippenbaumeister Albert Gohm sicher fündig.

Feldkircher Adventsingen. Im stimmungsvollen Ambiente des historischen Konzertsaals des Vorarlberger Landeskonservatoriums findet das traditionelle Feldkircher Adventsingen an zwei

Samstagen und an einem Sonntag im Advent statt. Seit über 20 Jahren ist das Feldkircher Adventsingen im vorweihnachtlichen Veranstaltungsprogramm ein Pflichttermin für Freunde von volksmusikalischer und klassischer Musik, vorgetragen von Vorarlberger, österreichischen und internationalen Ensembles. Das Programm und die Dekoration werden mit viel Liebe zum Detail zusammengestellt. Eine faszinierende Klangreise durch die traditionellen Geschichten, Lieder und Weisen im Advent.

f Daten und Fakten

Feldkircher Weihnachtsmarkt: 30. November bis 24. Dezember 2012, So. bis Do. 10–19 Uhr, Fr. + Sa. 10–20 Uhr, 24. Dezember 10–13 Uhr

Feldkircher Adventsingen: Sa., 1. + 8. Dezember, jeweils 20 Uhr
Sonntagmatinee: 9. Dezember 2012, 10.30 Uhr
Preise: Erw. € 15,-, Schüler/Studenten € 12,-, Kinder (b. 10 J.) € 5,-
Kartenvorverkauf: v-ticket.at und am Tourismuscounter Feldkirch

Information: Stadtmarketing und Tourismus Feldkirch GmbH,
Palais Liechtenstein, Schlossergasse 8, 6800 Feldkirch, T +43 5522 73467, tourismus@feldkirch.at, www.feldkirch.at/advent



Bilder: Stadtmarketing und Tourismus Feldkirch GmbH

Bezaubernde Atmosphäre

Herrliche Düfte, köstliche Leckereien, stimmungsvolles Ambiente und ein besinnliches Rahmenprogramm: Genießen Sie die Vorweihnachtszeit und schauen Sie vorbei beim Schwarzenberger Advent im Bregenzerwald oder dem „Silbriga Sonntag“ im Montafon.



Bild: Patrick Selby, Schramsberg Tourismus



Weit über die regionalen Grenzen hinaus bekannt für seinen charmanten Charakter ist der Schwarzenberger Advent, der dieses Jahr vom 29. November bis 16. Dezember stattfindet. Kulinarische und kulturelle Veranstaltungen ergänzen sich mit dem traditionellen Adventmarkt, der am 30. November und 1. Dezember den Auftakt bildet. Auf dem historischen, denkmalgeschützten Platz des Dorfes werden handgefertigte Produkte an stimmungsvollen Ständen angeboten.

Spannende Lesungen und Adventmenüs. Durch die Vorweihnachtszeit führen zudem zahlreiche Kultur- und Kulinarik-Höhepunkte. Ein besonderes Hör-Erlebnis ist dieses Jahr das Konzert der Wiener Streichersolisten am 14. Dezember. Für alle Liebhaber geistreicher und genussvoller Stunden ist der 2. Dezember zu empfehlen: Die Schauspielerin Julia Stemberger gestaltet mit Corinna

Fuhrmann am Klavier unter dem Titel „Weihnachten ist eine schöne Zeit“ einen kabarettistisch besinnlichen Adventabend im Gasthof „Hirschen“ – perfekt abgerundet durch ein vorweihnachtliches Menü. Einen spannenden Erzählabend gibt es am 7. Dezember zu erleben: „Frau Wolle“ gibt sich im Gasthof „Adler“ die Ehre. Und im Kaminraum des Gasthof „Hirschen“ wird am 9. Dezember Kammerschauspielerin Erika Pluhar zur Lesung mit dem Titel „Ausgesuchtes“ erwartet.

Rahmenprogramm für Groß und Klein. Freuen dürfen sich auf den Schwarzenberger Advent aber nicht nur kulturbeflissene Erwachsene – auch für die jüngsten Besucher wird viel geboten: An mehreren Weihnachts-Bastelnachmittagen können sich die Kleinen kreativ betätigen. Das gesamte Programm des Schwarzenberger Advents ist auf der Homepage des Tourismusbüros Schwarzenberg unter tourismus.schwarzenberg.at nachzulesen.

Advent im Montafon. Traditionell am 3. Adventssonntag findet der „Silbriga Sonntag“-Weihnachtsmarkt auf dem Schrunser Kirchplatz statt. Beim größten Markt des Jahres im Montafon werden am 16. Dezember ab 10 Uhr Marktständler aus dem ganzen Land erwartet. Ein bunter Reigen aus weihnachtlichen Köstlichkeiten, handgefertigten Geschenksideen, Kutschenfahrten für Kinder und jeder Menge festlicher Atmosphäre erwartet die Besucher. Perfekt abgerundet wird der „Silbriga Sonntag“ durch den „Tag der offenen Tür“ im Heimatmuseum Schruns mit einer stimmungsvollen Krip-



Bild: Schwarzenberg Tourismus



Bild: Schwarzenberg Tourismus

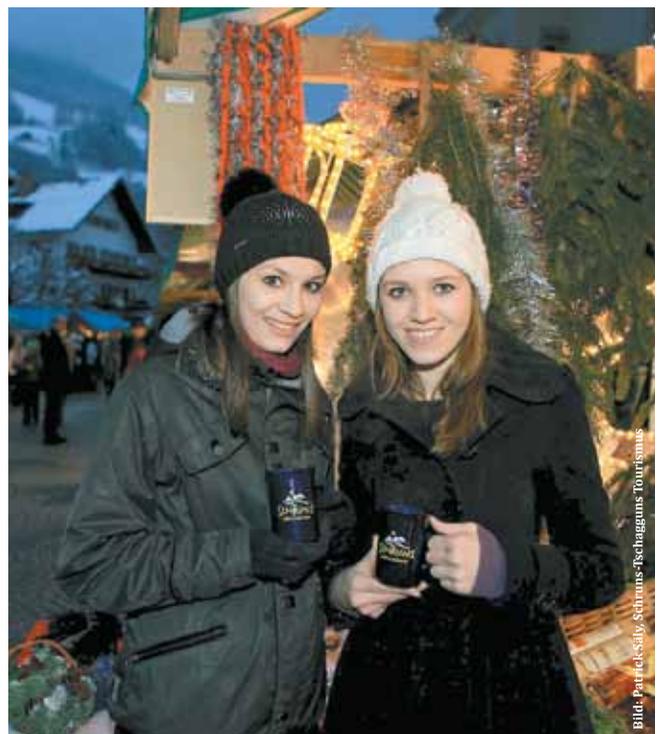


Bild: Paucki Sally, Schruns-Schaggams Tourismus



Bild: Paucki Sally, Schruns-Schaggams Tourismus

penausstellung und der aktuellen Ausstellung „Kurhotel Montafon“ sowie den Besuch des Kunstforums Montafon. Und wer sich vor oder nach dem „Silbriga Sonntag“ vom weihnachtlichen Montafon begeistern lassen will, sollte in das Programm des „Montafoner Winterzaubers“, der vom 1. Dezember bis zum 6. Jänner dauert, reinschnuppern: www.montafon.at

f Stimmungsvoller Advent

Schwarzenberger Advent: Von 29. November bis 16. Dezember, nähere Infos unter tourismus.schwarzenberg.at

Silbriga Sonntag: Am 3. Adventssonntag, dem 16.12., ab 10 Uhr auf dem Kirchplatz Schruns, Infos: www.montafon.at



Bauernadvent in Vorarlberg

Weihnachtlich dekorierte Bauernhöfe laden ein: zum besinnlichen Hock, zu liebevoll gestalteten kleinen Advent-Märkten und zu köstlichen kulinarischen Genüssen.

Der Vorarlberger Bauernadvent findet bereits seit 2005 statt – und findet großen Anklang. Der Verein „Ländle Bur“ lädt Mitglieder, Bauern und Sennereien ein, im Advent einen stimmungsvollen Nachmittag oder Abend für Besucher zu organi-

sieren. Die sehr individuell gestalteten Stunden stellen sich als authentische und äußerst originelle Erlebnisse dar, die auf eine immer größer werdende Anhängerschaft stoßen. Kleine, liebevolle Weihnachtsmärkte mit handgefertigten Dekorations- und Geschenkartikeln werden auf die Beine gestellt, beste bäuerliche Erzeugnisse präsentiert und besinnliche Unterhaltung geboten. Jedem teilnehmenden Betrieb ist es selbst überlassen, welches weihnachtliche Programm er zusammenstellen möchte. Dabei kommen Ideen zustande wie Adventfenster-Öffnen, musikalische Einlagen, lebende Krippen oder gemeinschaftliches Basteln.

Hofeigene Produkte. Besonders beliebt ist bei den Besuchern auch die ausgezeichnete Verpflegung, die es zu genießen gilt: ob Hauswürste, Raclettebrot, Kuchen, Glühmost oder Kinderpunsch – aus hofeigenen Produkten werden Köstlichkeiten gezaubert und zum Verkauf angeboten. Nähere Informationen zum Bauernadvent und zu den einzelnen Terminen der teilnehmenden bäuerlichen Betriebe sind auch unter www.laendle.at zu finden.



Die Termine

Bäuerlich-regionale Produkte, handgefertigte Dekorations- und Geschenksideen, weihnachtliche Unterhaltung: der Bauernadvent im Überblick.

➔ **1. und 8. Dezember, 17 bis 20 Uhr, Pfändergold, Lochau, Seilerstr. 5.** Abend der offenen Läden: die Gäste erwarten ein weihnachtlich dekoriertes Pfändergold-Läden, sowie Umtrunk und Advent-Köstlichkeiten wie Apfelbrot, Nüsse und Mandarinen und nette Geschenksideen.

➔ **2. Dezember, ab 15 Uhr, Blaha-Hof, Höchst, Bonigstr. 19.** Adventmusik, Weihnachtsmarkt mit Deko- und Geschenksideen, Schaudrechlerei/Holzspielzeug, Pony-Streicheln, Handarbeiten der Höchster Frauenbewegung, hausgemachte Spezialitäten.

➔ **7. Dezember, ab 20 Uhr, Stainers Einker, Sulzberg, Stein 100.** Adventlicher Hüttenabend mit dem Akkordeonduo Chris-

tine und Florian, Verpflegung mit Glühmost und hofeigenen Produkten.

➔ **13. Dezember, 16 bis 19 Uhr, Bäuerliches Schul- und Bildungszentrum für Vorarlberg, Hohenems, Rheindorfstr. 16.** Basteln und Kekse backen für Kinder, Adventmarkt und Produktverkauf der SchülerInnen, Ponyreiten, 17 Uhr Hofkindergarten mit Musik und Geschichten, 17.30 Uhr Einzug in die Krippe mit Gesang und Musik, 18 Uhr Eröffnung der lebenden Krippe, Verpflegung: Raclettebrote, Bratäpfel, Punsch und Glühmost.

➔ **15. Dezember, ab 16 Uhr, Fam. Rietzler, Übersaxen, Im Dorf 4.** Gemütliche Adventstimmung im Schopf der Familie Rietzler,



Adventfenster-Eröffnung 17.30 Uhr, Bläsergruppe, Hirtenspiel, Kinderchor, kleiner Adventmarkt, Verpflegung: Raclette, Krautspätzle, Glühmost, Tee und mehr.

➔ **15. Dezember, ab 15.30 Uhr, Flötzerhof, Wolfurt, Frickenescherweg 1.** Streichelzoo, Krippenausstellung, Markt mit Deko- und Weihnachtsartikeln, Weihnachtsbläser, 17 Uhr Live-Schnapsbrennen, 18 Uhr Live-Ziegenmelken, 19.30 Uhr Tombola zugunsten „Wolfurt für Wolfurt“, 20 Uhr Livemusik, Verpflegung: Hauswürste, Glühmost, Kinderpunsch, Maroni, Suppen und mehr.

➔ **16. Dezember, ab 14 Uhr, Bickels Mostschenke, Laterns, Unterkirchdorfstr. 3.** Krippenausstellung, Verkauf von landwirtschaftlichen Produkten, 16 bzw. 18 Uhr Bläsergruppe des MV Laterns, Mundharmonika Quartett, Sunshine Chörle, Bewirtung mit Tee, Glühmost, Raclette.

➔ **16. Dezember, ab 18.30 Uhr, Fam. Tschabrun, Frastanz, Kirchplatz 7.** Krippenspiel mit musikalischer Umrahmung, Verpflegung: Käsesuppe, Gerstensuppe, Kinderpunsch und Glühmost.



Bilder: Verein vom Ländle Bur

See oder Berg: Silvester 2012

Was ganz Besonderes erleben und vergnügliche Stunden zum Jahreswechsel verbringen: Mit flotter Tanzmusik und feinsten kulinarischen Köstlichkeiten lässt es sich gut feiern, egal ob auf dem schönen Bodensee oder hoch auf dem Berg.



Wer zu Silvester noch keine Pläne hat, ist gut beraten, sich bald zu entscheiden, wenn es darum geht, welches Event dieses Jahr den Rahmen für einen gelungenen Jahreswechsel bilden soll. Veranstaltungen auf Markt- und Dorfplätzen, zahlreiche gastronomische Abende oder spezielle Berghüttenerlebnisse – die Auswahl der Möglichkeiten, wie man sein individuell schönstes Silvester in Vorarlberg verbringen möchte, ist groß.

Mit zwei besonderen Events wartet die Bodenseeschiffahrt zum Jahresende auf: Spektakuläre Silvester-Fahrten auf dem Bodensee versprechen vergnügliche Stunden. Mit einem fulminanten Feuerwerk, grandioser Tanz-Live-Musik, einem köstlichen Gala-Buffer, einem netten Überraschungsgeschenk und einer Vorab-Tischreservierung lockt die Gala-Kreuzfahrt-Feier-Freudige aufs Schiff. Auf dem

„Silvesterschiff All Inclusive“ lässt es sich zu einem festgesetzten Pauschalpreis ebenfalls mit großem Buffet, Live-Musik, einem Überraschungsgeschenk und jeder Menge Spaß ins neue Jahr feiern. Egal für welches Package sich Party-Liebhaber entscheiden, eine unvergessliche Nacht auf dem See ist garantiert: www.bodenseeschiffahrt.at.

Hoch zu Berg. Wer zu Silvester lieber den Überblick hat, der kann dieses Jahr die letzten Stunden des alten und die ersten Stunden des Neuen Jahres im Panoramarestaurant der Seilbahn Bezau auf 1.650 m Höhe verbringen. Im einladenden Ambiente kann nicht nur genüsslich gespeist werden: Für die musikalische Umrahmung dieses herausragenden Erlebnisses sorgt die Band „Kaktus“ – Tanzfreudige kommen an diesem Abend ganz gewiss nicht zu kurz. Reservierungen können unter restaurant@seilbahn-bezau.at erfolgen.

STERNSTUNDEN LIVE - DAS IDEALE WEIHNACHTSGESCHENK

PILBUS präsentiert
DIE SHOWSENSATION AUS DEN USA

SHADOW LAND

GETANZTE TRÄUME AUS SCHATTEN UND LICHT!

14.-17.02.2013 FESTSPIELHAUS BREGENZ

die paldauer
Weihnacht 2012

EIN ABEND MIT VIEL
HERZ, GEFÜHL UND ROMANTIK

13.12.2012 FESTSPIELHAUS BREGENZ

PAYING TRIBUTE TO THE GREATEST ROCK BAND OF ALL TIME

ONE NIGHT OF QUEEN

Die weltweit einzige
Konzert-Show, die
von QUEEN selbst
empfohlen
wird!

PERFORMED BY
GARY MULLEN & THE WORKS

14.01.2013 FESTSPIELHAUS BREGENZ

EINER DER
BESTEN
GOSPELCHÖRE
DER WELT

THE ORIGINAL USA GOSPEL SINGERS & BAND

17.12.2012 AMBACH GÖTZIS

Die Zauberflöte

Oper von Wolfgang Amadeus Mozart

05.01.2013 FESTSPIELHAUS BREGENZ

HERMAN VAN VEEN EDITH LEERKES

BEVOR ICH
ES VERGESSE

23.01.2013 FESTSPIELHAUS BREGENZ

CELEBRATE THE MUSIC

ABBA MAMA

THE 40TH ANNIVERSARY
TOUR 2013

05.03.2013 FESTSPIELHAUS BREGENZ

WRITTEN MUSIC BY
CIRCUS
DER
SARINE

MAMA AFRICA

2013 MIT
NEUER SHOW

UMLINGO - Die Magie Afrikas

04.03.2013 FESTSPIELHAUS BREGENZ

EIN UBERWALTIGENDES LIVE ERLEBNIS

GREGORIAN

The Epic Chants Tour 2013

THE ORIGINAL

10.04.2013 FESTSPIELHAUS BREGENZ

EINES DER ROMANTISCHSTEN MUSICALS

Die Schöne und das BIEST

von Martin Doepke
in deutscher Sprache

DAS SENSATIONELLE ERFOLGS-MUSICAL

17.04.2013 FESTSPIELHAUS BREGENZ

ROCK ME AMADEUS

DIE GROßE FALCO-SHOW
LIVE

KICK IT LIKE
FALCO

06.05.2013 FESTSPIELHAUS BREGENZ

VOLKSROCK 'N' ROLLER-LIVE

ANDREAS Grabalier

OPEN AIR 2013
LIVE MIT BAND

01.06.2013 Dornbirn Messegelände

ROYAL HORSE
DIE GALA DER KÖNIGSPEERDE

Königliche Unterhaltung
mit der Reiterelite Europas
und den edelsten
Pferden der Welt

Passion 2013

DAS EVENT FÜR DIE GANZE FAMILIE

01.05.2013 DORNBIERN MESSESTADION HALLE 6 SHOWS: 15/20 UHR

Karten in allen oeticket-Verkaufsstellen, Raiffeisenbanken, Volksbanken, bei Bregenz Tourismus 05574-4080-0, Dornbirn Tourismus, Herburger Reisen im Messepark, Verkehrsbüros, Media Markt, Libro, Musikladen Feldkirch und Götzis, Kiosk am Bahnhof Bregenz, bei CTS-Vorverkaufsstellen (z.B. Lindaupark).



VOR
ARL
BERG

SCHNEE.GESPÜR

Leben Sie im Rhythmus der Natur. Nehmen Sie ihre Formen ganz in sich auf. Übersetzen Sie sie in Bewegung. Überall: auf der Piste, im Wald, in den Dörfern. Verzauberte Landschaften verändern Ihre Sicht auf die Dinge. Verwöhnen Ihre Seele und machen den Urlaub zum Erlebnis. Spüren Sie den Winter in Vorarlberg.

Vorarlberg Tourismus, Postfach 99, 6850 Dornbirn, Österreich
T: +43 (0)5572/377033-0, F: +43 (0)5572/377033-5, info@vorarlberg.travel, www.vorarlberg.travel

 Österreich
ankommen
und aufleben